



Von Zeit zu Zeit – Hdys a hdys



...unterliegt unser alltägliches Sein gewissen Veränderungen, die in der Jahreszeit begründet sind. So gehen sprichwörtlich in der Adventszeit „die Uhren etwas anders“.

Bereits an diesem Wochenende begehen wir den ersten der insgesamt vier Adventssonntage. Ortszentren und Innenstädte bekommen entsprechenden Schmuck verpasst. Vielerorts finden erste Weihnachtsmärkte statt. Auf Kinder übt diese Zeit einen besonderen Reiz aus. Sie können vor allem den 1. Dezember kaum erwarten, weil eben an diesem Tag das „Türchen-Öffnen“ beginnt.

An jedem Morgen dann die hoffnungsvolle Frage: Was wird mich heute wohl erwarten? Früher waren es überwiegend Bildchen und Symbole. Sie waren der biblischen Weihnachtsgeschichte oder den davon abgeleiteten Bräuchen entlehnt - der Nikolaus zum Beispiel, ferner Pyramiden, Kerzen, Herzen, Sterne, Hirten, Könige, Schlitten oder weihnachtliches Gebäck - grafisch gestaltet. Eltern und Großeltern erzählten dann mitunter Geschichten dazu. Es war auch dadurch eine „heimelige Zeit“.

Liebe Leserinnen und Leser,

Ihnen ist sicher bereits die kleine Werbeweihnachtskarte auf der Titelseite unseres Amtsblattes aufgefallen. Vielleicht gibt es in Ihrer Familie oder in Ihrem Freundes- und Bekanntenkreis Menschen, die außerhalb des Landkreises leben und arbeiten, sehr gern aber wieder in die Heimat zurückkommen möchten? Dann senden Sie denjenigen doch einfach einen Weihnachtsgruß per Karte mit dem Terminhinweis für die Wiederda. Die Organisatoren der jährlich stattfindenden Rückkehrerbörse würden sich freuen! Und vielleicht ist es für den ein oder anderen der erste Schritt zu einem Neubeginn zu Hause im Landkreis Bautzen.

Ausgezeichnet

Landkreis erhält European Energy Award



Seite 6

Ausgerüstet

Winterdienst ist einsatzbereit



Seite 11

Ausgetauscht

Fahrplanwechsel am 11. Dezember



Seite 13

Theater plus



im Innenteil

BZ/BIW

Von Zeit zu Zeit (Fortsetzung von Seite 1)

Heute kennen technische Möglichkeiten und diverse Fantasien keine Grenzen mehr – auch bei der Gestaltung und dem Inhalt von Adventskalendern für Kinder und Erwachsene. Vielleicht ein Spiegelbild des uns umgebenden Wohlstandes und einer zunehmenden geistigen Entfernung von unseren kulturellen Wurzeln? Sei es wie es sei.

Ich meine beobachten zu können, dass die bebilderten Kalender eine Renaissance erleben. Und das ist gut so. Advent und Weihnachten waren, sind und bleiben etwas besonders Hoffnungsvolles. Der Wert von Gemeinsinn und Gemeinschaft wird im Spiegelbild des Schmuckes und der Reklamen erahn- und erlebbar. Einsamkeit, auch Armut und Bedürftigkeit – sei es materiell oder ideell – rücken ins Bewusstsein der Menschen. Aktionen wie die „Lichtblicke“ unserer Tageszeitung und die Reaktionen darauf, sind ein Ausdruck dessen.

Kinder freilich machen sich andere Gedanken. Wir sollten uns in ihnen wiedererkennen, von ihnen lernen. Sie öffnen die Türchen nicht in Selbstzweifel, Angst oder mit der Fragestellung: Was wird nur kommen, was wird nur werden? Nein, sie dürfen darauf vertrauen, dass es gut ist, was da kommt. Und sollten heute die Erwartungen nicht erfüllt – oder gar enttäuscht worden sein – morgen wird sich wieder ein Türchen öffnen und wir werden sehen. Es ist immer wieder Anfang, Hoffnung. Letzteres ist übrigens der Kern der Advents- und Weihnachtsbotschaft und geistige Grundlage in unserem abendländischen Kulturkreis.

Freuen wir uns also auf die vor uns liegende Zeit.

Dezember bedeutet auch Jahresende, im öffentlichen wie im gewerblichen Bereich auch Zeit der Planungen für kommende Jahre. Der Kreistag hat bereits im Oktober die Haushaltspläne 2017/2018 beschlossen. Wir sind damit der erste und einzige Landkreis im Freistaat

Sachsen, der das neue Jahr mit einem genehmigten Plan beginnen wird. Das Planwerk umfasst ca. 514 Mio. Euro Einnahmen und Ausgaben. Angesichts einer guten konjunkturellen Situation und einer sparsamen Haushaltsführung war es möglich, die Kreisumlage um 0,5% zu senken. Unabhängig davon werden wir ca. 90 Mio. Euro für Investitionen ausgeben können.

Pro Kopf der Bevölkerung investieren wir damit dreimal mehr als der Durchschnitt der Sächsischen Landkreise. Als größte Maßnahmen seien hier „nur“ der Breitbandausbau, Schulbaumaßnahmen in Kamenz und Königsbrück oder die Sporthalle in Ottendorf-Okrilla genannt. Auch 14 Mio. Euro für Straßen, Brücken und Radwege sind enthalten. Die Sport- und Kulturförderung werden um jeweils ca. 75 TEuro erhöht.

Durch gezielte Maßnahmen soll insbesondere im Sportbereich ein Erreichen von Kindern und Jugendlichen aus sozial schwächeren Schichten initiiert werden. Als Ergänzung zu präventiven Jugendhilfemaßnahmen wollen wir vermeiden, dass schwierige Lebenslagen in soziale Abhängigkeiten münden. Auch die vom Freistaat unterstellte Eigenbeteiligung des Kreises an KITA-Baumaßnahmen stocken wir um 100% auf. Bei alledem bleibt die Verschuldung des Kreises unterdurchschnittlich stabil.

Angesichts der recht guten Haushaltsdaten erfolgte die Beschlussfassung mit großer Mehrheit. Letzteres ist keine Selbstverständlichkeit, sondern Ausdruck eines guten Vertrauensverhältnisses zwischen Kreistag und Verwaltung. Dies dankbar zu erwähnen, gehört auch zum Advent.

Und da wäre noch das Thema Wolf. Angesichts einer sich steigenden Schadenshäufigkeit bei Nutztierbeständen habe ich beantragt, das sogenannte Rosenthaler Rudel zu „entnehmen“. Dieses „Entnehmen“ bedeutet bejagen, also

„zur Strecke“ zu bringen, so wie es der sogenannte „Managementplan Wolf“ bei auffälligen Tieren vorsieht. Artenschutz ist ein hohes Gut – auch und besonders der Schutz des Wolfes. Artenschutz ohne Rücksicht auf Verluste und gegen die Interessen der ländlichen Bevölkerung ist Ideologie.

Mit jedem Tierhalter, der aufgibt, ist ein Verlust an Traditionen und ökologischer Landwirtschaft verbunden. Die geforderten Schutzmaßnahmen sind für viele Tierhalter auch angesichts der kritischen Ertragssituation und des damit verbundenen Kosten- und Arbeitsaufwandes unverhältnismäßig.

Mein Antrag hat viele Reaktionen ausgelöst – zustimmende und ablehnende. Unabhängig davon, dass jede Meinung erlaubt ist, spreche ich den teilweise hysterischen Wolfsbefürwortern das Recht ab mitzureden, wenn sie sich der Mühe und dem Aufwand einer ökologischen Nutztierhaltung selbst noch nie unterzogen haben.

Angesichts vieler Diskussionen komme ich zum Fazit, dass „bedingungslose Befürworter“ bei diesem Thema ebenso unrecht haben wie „bedingungslose Gegner.“

Wie so oft ist es der Ausgleich, der den Weg einer guten Mitte beschreibt. Es bleibt zu hoffen, dass die angestoßene Diskussion einen Beitrag leistet, diese Mitte zu finden. Artenschutz in einer Kulturlandschaft ist eben ohne Regulierung nicht zu machen.

Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit im Advent.

Ihr

Michael Harig
Landrat

**Fachkräfte gesucht?
Kommen Sie zu**

**Dienstag, 27.12.2016
10:00 - 14:00 Uhr**

Landratsamt Bautzen, Großer Saal

Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen

Wiederda – die gemeinsame Initiative des Landratsamtes Bautzen, der IHK Geschäftsstelle Bautzen und der Handwerkskammer Dresden, hat in den letzten beiden Jahren gezeigt, dass es großes Interesse gibt, sich als Arbeitgeber und -nehmer auf direktem Wege kennen zu lernen und Kontakte zu knüpfen.

Arbeitnehmer, die in die alten Bundesländer abgewandert sind, Studenten und Absolventen, Berufspendler und berufliche Neueinsteiger, die im Landkreis Bautzen arbeiten wollen, sind eingeladen, sich bei den Unternehmen vor Ort über Arbeitsplatzangebote im Landkreis zu informieren und Antworten auf Fragen zum Leben und Wohnen zu erhalten.

Unternehmen mit konkreten Arbeitsplatzangeboten bieten jungen Familien, Rückkehrern aber auch Berufsanfängern und Pendlern Möglichkeiten, ihren Lebensmittelpunkt (wieder) im Landkreis Bautzen aufzubauen.

bautzen
DER LANDKREIS

Landratsamt Bautzen, Kreisentwicklungsamt
Ansprechpartner Andreas Heinrich
Macherstraße 55, 01917 Kamenz
Tel.: 03591 5251-61001
E-Mail: wiederda@lra-bautzen.de

IHK Dresden
Geschäftsstelle Bautzen

IHK Dresden, Geschäftsstelle Bautzen
Ansprechpartnerin Jeanette Schneider
Karl-Liebkecht-Straße 2, 02625 Bautzen
Tel.: 03591 35 13 00
E-Mail: service.bautzen@dresden.ihk.de

Handwerkskammer
Dresden

Handwerkskammer Dresden
Ansprechpartner Norbert Winter
Am Lagerplatz 8, 01099 Dresden
Tel.: 0351 4640-945
E-Mail: norbert.winter@hwk-dresden.de

IMPRESSUM

AMTSBLATT
HAMTSKE LOPJENO WOKRJESA BUDYŠIN

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle,
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen
Telefon: 03591 5251-80114
E-Mail: amtsblatt.bautzen@ddv-mediengruppe.de

Anzeigen/Sonderveröffentlichungen
Redaktions- und Verlagsgesellschaft
Bautzen/Kamenz mbH, Frank Bittner

Lauengraben 18, 02625 Bautzen,
Tel.: 03591 4950-5023
E-Mail: amtsblatt.bautzen@ddv-mediengruppe.de

Kornmarkt-Center aktuell
Christian Polkow (verantwortl.)

Fotos (soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle

bautzen
DER LANDKREIS

Druck
DDV Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 Dresden

Layout
Franka Schuhmann, www.arteffective.de

Auflage 160.000 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.
Ein Rechtsanspruch besteht nicht.



**31. März bis 2. April 2017
Gewerbepark Kamenz**

25. MESSE WIR

**WIRTSCHAFT - INFORMATION - REGION
HOSPODARSTVO - INFORMACIJA - REGION**

Anmeldebeginn: 1. Dezember 2016

www.messe-wir.de



MODERNISIERUNG UND ERWEITERUNG DES BSZ FÜR WIRTSCHAFT UND TECHNIK BAUTZEN

Alt und neu kombiniert – und doch wie aus einem Guss

Das Berufsschulzentrum für Wirtschaft und Technik in den Schilleranlagen in Bautzen nimmt von Tag zu Tag weiter Form an. Die Bauarbeiten am und um das Gebäude nähern sich ihrem Ende. Anfang 2017, ganz genau am 01. März 2017 soll die feierliche Eröffnung des BSZ stattfinden - eines besonderen Beispiels dafür wie traditionelle Gebäudesubstanz mit moderner Architektur zu einem Guss verschmelzen kann.

Der bestehende Komplex des bisherigen Berufsschulzentrums wurde um ein modernes Technikum, zusätzliche Schulräume, Sanitär- und Umkleidekomplexe, eine Zweifeldsporthalle und eine Mensa erweitert. In dem Zuge wurden auch Medienzuführungen erneuert, moderne Technik eingebaut und die Heizung inklusive eines Blockheizkraftwerkes auf den aktuellen Stand gebracht.

Die Zweifeldsporthalle im Gebäudekomplex einschließlich Sportboden, Prallwand und Sportgeräteausstattung ist fertiggestellt. Im gesamten Komplex laufen die Restarbeiten sowie Feinabstimmungen in den Bereichen Elektro-, Sanitär-, Heizungs- und Lüftungsinstallation in allen 3 Etagen des Lehrgebäudes. Zusätzlich erfolgt die Grob- und Feinreinigung des Gebäudes nach Erfordernis der einzelnen Ausstatter, um den entsprechenden Vorlauf zu sichern.

Die Restarbeiten in den Gewerken Metalltüren und -fenster sowie Tischlerei – z. B. das Vervollständigen der Beschläge, die Versiegelung oder die Beschichtung von Stahltüren etc. – sind ebenfalls bald Geschichte, ebenso wie die letzten Arbeiten im



Trockenbau und bei den Malern und Fliesenlegern. Die Inbetriebnahme des Aufzuges ist noch im November 2016 geplant, die neue Wärmereizeranlage liefert seit September Heizwärme in den Altbau und seit Anfang November auch in den Neubau. Die Inbetriebnahme des Blockheizkraftwerkes erfolgt auch noch im November 2016.

-Nach Abschluss der umfangreichen baulichen Maßnahmen folgt nunmehr die nicht weniger anspruchsvolle Herausforderung der Ausstattung des Gebäudes, beginnend mit der Ausrüstung von Fachkabinetten, Werkräumen und dem Küchenbereich. Ab Dezember 2016 bzw. Januar 2017 schließt sich die Ausstattung mit Schulmöbeln,

der Einbau des Chemiekabinetts und der Aufbau der Interaktivtafeln an. Und nebenbei erfolgt der schrittweise Umzug von Maschinen und Ausstattungen aus den bisherigen Standorten des BSZ in den Neubau.

Dabei einen möglichst reibungslosen Schulbetrieb bis zu den Winterferien 2017 aufrecht zu erhalten,

ist eine Herausforderung der besonderen Art, an der die Schulleitung, die Planer und alle anderen Beteiligten gemeinsam arbeiten.

Auch die Teilsanierung der alten Sporthalle auf dem Gelände des BSZ soll noch bis zum Ende der Winterferien abgeschlossen werden. Und auch die Außenanlagen nehmen Gestalt an. Derzeit sind die Pflasterarbeiten und die Herstellung der restlichen Asphaltdecke im Zufahrtbereich in vollem Gange. Noch abzuschließen sind die Montage der Außenbeleuchtung, der Zaunanlage mit Tor im Bereich der Schilleranlagen und der Aufbau des Parkabfertigungssystems. Bereits weitestgehend abgeschlossen sind die Gehölzpflanzungen im Bereich des Innenhofes und der Umfahrung auf der Ostseite.

Dank der Hilfe und des Engagements aller Beteiligten ist es gelungen, das Vorhaben in der geplanten Zeit und im geplanten Kostenbudget umzusetzen. Eine Großbaustelle des Landkreises steht kurz vor dem Abschluss. Eine Millioneninvestition in unsere Zukunft – für unsere Kinder – kann beginnen zu wirken.

Zahlen, Daten, Fakten

Gesamtkosten: 21,4 Mio. Euro
Spatenstich: 18.07.2014
Grundsteinlegung: 16.12.2014
Richtfest: 31.08.2015
Feierliche Eröffnung: 01.03.2016

Vorhaben umfasste 7 Teilobjekte:

- Neubau des Lehrgebäudes (3-geschossig)
- Neubau einer 2-Feld-Sporthalle
- Ertüchtigung der bestehenden Sporthalle
- Verkehrsanlagen
- Freianlagen
- Medienserschließung
- Anpassung des Bestandsgebäudes

Besonderheiten:

- die bestehende Sporthalle blieb erhalten (Denkmalschutz)
- neue PKW-Stellplätze werden geschaffen (gesamt: 170)

Der Erweiterungsbau des BSZ Wirtschaft und Technik Bautzen wurde vom Freistaat Sachsen im Rahmen des Programmes schulische Infrastruktur mit 7,4 Mio. Euro gefördert. Eine zusätzliche Förderung von 600.000 Euro erfolgte für Fachkabinette.



Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

Erörterungstermin im Genehmigungsverfahren nach § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) für die Modernisierung und Erweiterung der Schweinemastanlage Ralbitz in der Gemeinde Ralbitz – Rosenthal

Die LGH Landwirtschaftliche Gesellschaft mbH, Zschäschtz Nr. 9 in 04720 Döbeln beantragte gemäß § 16 BImSchG die Genehmigung, die bestehende Schweinemastanlage am Standort Ralbitz, Eutricher Straße 1 in 01920 Ralbitz-Rosenthal wesentlich zu erweitern und zu modernisieren.

Die Antragsunterlagen haben in der Zeit vom 04.01.2016 bis 03.02.2016 und nochmals mit Ergänzungen/Än-

derungen in der Zeit vom 04.10.2016 bis 03.11.2016 öffentlich ausgelegen, die Auslegung wurde fristgerecht öffentlich bekanntgemacht.

Die fristgemäß erhobenen Einwendungen sollen nun öffentlich erörtert werden. Der Erörterungstermin findet am Montag, den 12. Dezember 2016 ab 13.00 Uhr am Verwaltungsstandort Kamenz des Landratsamtes Bautzen, Macherstraße 55, Raum 240 in 01917 Kamenz statt.

Sollte der Verlauf der Erörterung es erforderlich machen, so wird dieser Termin am Mittwoch, den 14. Dezember 2016 ab 13.00 Uhr am gleichen Standort fortgesetzt.

Gemäß § 18 Absatz 1 der 9. BImSchV erfolgt die Erörterung der erhobenen Einwendungen öffentlich. Es wird nicht gesondert eingeladen. Bei Platzmangel haben Behördenvertreter, die Antragstellerin und Personen, die fristgerecht Einwendungen erhoben

haben sowie deren rechtsgeschäftliche Vertreter und Beistände Vorrang an der Teilnahme.

Es wird darauf hingewiesen, dass auch bei Ausbleiben des Antragstellers oder von Personen, die Einwendungen erhoben haben, die Erörterung darüber stattfindet.

Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Hinweis: Diese Bekanntmachung wird auch auf der Homepage des Landkreises Bautzen unter www.landkreis-bautzen.de/58html veröffentlicht.

Kamenz, den 10.11.2016
Birgit Weber
Beigeordnete

Bekanntmachung

An alle Halter von Geflügel und in Gefangenschaft gehaltene Vögel anderer Arten des Landkreises Bautzen

Vollzug des Gesetzes zur Vorbeugung vor und Bekämpfung von Tierseuchen (Tiergesundheitsgesetz-TierGesG) vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1324), zuletzt geändert durch Art. 4 Absatz 85 des Gesetzes vom 18. Juli 2016 (BGBl. I S. 1666) und der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest (Geflügelpest-Verordnung) i. d. F. d. Bek. vom 8. Mai 2013 (BGBl. I S. 1212), zuletzt geändert durch Art. 1 der Verordnung vom 29. Juni 2016 (BGBl. I S. 1564)

Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung zum Schutz gegen die Geflügelpest

Verbot der Durchführung von Geflügelausstellungen und -märkten, sowie Veranstaltungen ähnlicher Art

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Bautzen erlässt folgende

Allgemeinverfügung:

1. Die Durchführung von Ausstellungen, Märkten und Veranstaltungen ähnlicher Art von Geflügel und in Gefangenschaft gehaltenen Vögeln anderer Arten ist verboten.
2. Die sofortige Vollziehung von Ziffer 1 wird angeordnet.
3. Diese Allgemeinverfügung wird durch öffentliche Bekanntmachung verkündet und tritt am Tage nach ihrer Bekanntgabe in Kraft.
4. Für diese Allgemeinverfügung werden keine Kosten erhoben.

Begründung

I. Sachverhalt

Am 12. November 2016 wurde in amtlichen Proben verendeter Wildvögel im Landkreis Leipzig das Virus

der hochpathogenen aviären Influenza (HPAI, Geflügelpest) des Subtyps H5N8 durch das nationale Referenzlabor nachgewiesen. Es wurden ein Sperrbezirk von 3 km Radius und ein Beobachtungsgebiet mit Radius von 10 km um den Fundort eingerichtet. Weitere Nachweise erfolgten am 16. und 17. November 2016.

Seit dem 08. November 2016 sind 54 Ausbrüche von HPAI in Deutschland festgestellt worden, zuletzt elf am 14. November 2016 (sechs im Freistaat Bayern, drei im Land Mecklenburg-Vorpommern und zwei im Land Baden-Württemberg) und sechs Verdachtsfälle am 15. November 2016.

Weltweit werden seit November 2016 Ausbrüche von HPAI H5N8 festgestellt. Das betrifft die Anrainerstaaten Deutschlands Polen, Dänemark, Niederlande, Österreich und Schweiz sowie die Länder Ungarn, Kroatien, Israel und Indien, zuletzt vier Ausbruchsmeldungen am 14. November 2016.

Das Friedrich-Loeffler-Institut (FLI) hat in seinen Risikobewertungen, letztmalig vom 09. November 2016, zur Einschleppung sowie des Auftretens von hochgradig hochpathogenem aviären Influenzavirus in Hausgeflügelbeständen das grundsätzliche Risiko der Einschleppung hochpathogener Influenzaviren über infizierte Wildvö-

gel bestätigt. Am 14. November 2016 wurde ein Aufstellungsgebot für Geflügel und in Gefangenschaft gehaltenen Vögeln anderer Arten für das Gebiet des Freistaates Sachsen erlassen. In den angrenzenden Bundesländern gilt ebenfalls ein Aufstellungsgebot.

II. Rechtliche Begründung

Das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt Bautzen (LÜVA) ist örtlich und sachlich zuständig. Die örtliche Zuständigkeit ergibt sich aus § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und des Verwaltungszustellungsrechtes für den Freistaat Sachsen (SächsVwVZfG) vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 142) i. V. m. § 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.01.2003 (BGBl. I S. 102), geändert durch Gesetz vom 14.08.2009 (BGBl. I S. 2827).

Die sachliche Zuständigkeit nach dem Tierseuchenrecht resultiert aus § 1 Absatz 2 Sächsisches Ausführungsgesetz zum Tiergesundheitsgesetz (SächsAG-TierGesG) vom 09. Juli 2014 (SächsGVBl. Jg. 2014, S. 386).

Zu Ziffer 1 des Bescheides:

Gemäß § 65 Geflügelpest-Verordnung ist die zuständige Behörde befugt bei Feststellung der Geflügelpest bei einem Wildvogel weitergehende Maß-

nahmen nach § 38 Abs. 11 i. V. m. § 6 Abs. 1 Nr. 4 und Nr. 23 TierGesG anzuordnen.

Mit dem Nachweis von hochpathogenem aviären Influenzavirus H5N8 in mehreren Wildvögeln ist belegt, dass das Virus in der Wildvogelpopulation vorhanden ist. Eine weitere Verbreitung durch Wildvögel insbesondere auch durch aasfressende sowie infizierte aber nicht erkrankte Wildvögel, auch über Kreisgrenzen hinaus, ist sehr wahrscheinlich.

Es ist zu befürchten, dass es durch infizierte Wildvögel zu einer Einschleppung in die Geflügelbestände des Freistaates Sachsen kommt, da es sich bei diesem Erreger um einen hochansteckenden Typ handelt.

Nach § 4 Abs. 2 ViehVerkV kann die zuständige Behörde soweit es aus Gründen der Tierseuchenbekämpfung erforderlich ist, Ausstellungen, Märkte und Veranstaltungen ähnlicher Art von Geflügel und in Gefangenschaft gehaltener Vögel anderer Arten beschränken oder verbieten. Das Zusammentreffen von Vögeln unterschiedlicher Herkunft, die sich möglicherweise in der Inkubationszeit befinden sowie der Personenverkehr, bergen die große Gefahr, dass es ausgehend von Ausstellungen, Märkten und Veranstaltungen ähnlicher Art zu einer massiven Verbreitung der

Aviären Influenza kommt. Aufgrund der derzeitigen Intensität der Neufeststellungen ist es nicht möglich, anhand von klinischen, serologischen oder virologischen Untersuchungen eine Seuchenfreiheit auch in Bezug auf epidemiologische Entwicklungen zu gewährleisten.

Durch das Verbot von Ausstellungen, Märkten und Veranstaltungen ähnlicher Art wird die Gefahr der Verschleppung durch Kontakte zwischen den Tieren unterschiedlicher Herkunft und mit Personen, die möglicherweise in Kontakt mit Infektionsquellen gekommen sind, vermieden und unmittelbar minimiert. Mildere Maßnahmen als die angeordneten sind nicht geeignet, um den Kontakt von Vögeln unterschiedlicher Herkunft und unerkannten Infektionsquellen auf Ausstellungen, Märkten und Veranstaltungen ähnlicher Art zu verhindern. So wäre hier etwa die Anordnung, der Untersuchung aller auf Ausstellungen, Märkten und Veranstaltungen ähnlicher Art zu bringenden Tiere als nicht ausreichend für die Prävention anzusehen. In Anbetracht der mit der Ausbreitung der hochpathogenen Aviären Influenza verbundenen immensen Folgen für die betroffenen Tiere und Tierhalter sowie der wirtschaftlichen Schäden für die Geflügelwirtschaft muss das Interesse der Veranstalter zurückstehen. Diese Maßnahme ist auch verhältnismäßig,

Fortsetzung: Bekanntmachung...

weil sie geeignet, erforderlich und angemessen ist.

Auf Grundlage dieser Risikobewertung ist zur Vermeidung der Einschleppung oder Verschleppung der Geflügelpest das Verbot erforderlich.

Zu Ziffer 2 des Bescheides:

Die sofortige Vollziehung der Ziffer 1 dieser Allgemeinverfügung wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 VwGO angeordnet. Die Geflügelpest ist eine schnell fortschreitende, akut verlaufende und leicht übertragbare Viruskrankheit, welche in Geflügelbeständen zu erheblichen wirtschaftlichen Verlusten führt.

Es ist daher sicher zu stellen, dass auch während möglicher Widerspruchs- bzw. Klageverfahren alle notwendigen

Bekämpfungsmaßnahmen rechtzeitig und wirksam durchgeführt werden können.

Die Anordnung der sofortigen Vollziehung liegt sowohl im öffentlichen Interesse als auch im Interesse aller beteiligten Halter und auch der Veranstalter. Dem gegenüber haben die Interessen der Veranstalter oder sonstigen Dritten, von der Anordnung vorläufig verschont zu bleiben, zurück zu stehen.

Zu Ziffer 3 des Bescheides:

Die Bekanntgabe der Allgemeinverfügung nach Ziffer 3 erfolgt auf der Grundlage des § 1 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens und des Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 4 des Ver-

waltungsverfahrens-gesetzes (VwVfG). Danach gilt eine Allgemeinverfügung zwei Wochen nach der ortsüblichen Bekanntmachung als bekannt gegeben. In der Allgemeinverfügung kann nach § 41 Abs. 4 Satz 4 VwVfG ein hiervon abweichender Tag, jedoch frühestens der auf die Bekanntmachung folgende Tag, bestimmt werden. Von dieser Ermächtigung wurde Gebrauch gemacht, da die angeordneten tierseuchenrechtlichen Maßnahmen keinen Aufschub dulden. Die Bekanntmachung erfolgt nach § 41 Abs. 4 S. 1 und 2 VwVfG durch die ortsübliche Bekanntmachung.

Die Allgemeinverfügung wird auf der Grundlage des § 41 Abs. 3 S. 2 VwVfG öffentlich bekannt gegeben. Dabei ist zu berücksichtigen, dass der Adressatenkreis so groß ist, dass er, bezogen auf Zeit und Zweck der

Regelung, vernünftigerweise nicht mehr in Form einer Einzelbekanntgabe angesprochen werden kann. Von einer Anhörung wurde daher auf der Grundlage des § 28 Abs. 2 Nr. 4 VwVfG abgesehen.

Zu Ziffer 4 des Bescheides:

Die Kostenentscheidung beruht auf § 3 Abs. 1 Nr. 3 des Verwaltungskostengesetzes des Freistaates Sachsen (SächsVwKG) i. d. F. der Bekanntmachung vom 17.09.2003 (SächsGVBl. Nr. 16/2003 S. 698). Da die Amtshandlung im vorwiegend öffentlichen Interesse steht und von Amts wegen vorgenommen wurde, um eine Ausbreitung der Seuche zu verhindern, ergeht diese Allgemeinverfügung kostenfrei.

Rechtsbehelfsbelehrung
Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monat ab dem Zeitpunkt der Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift an das Landratsamt Bautzen, mit Sitz in Bautzen zu richten.

*Ulrike Kutschke
Amtsleiterin*

Hinweis: Gemäß § 32 Abs. 2 Nr. 4 des Tiergesundheitsgesetzes (TierGesG) handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig dieser Tierseuchenverfügung zuwiderhandelt. Ordnungswidrigkeiten können mit einem der Schwere der Zuwiderhandlung angemessenem Bußgeld bis zu 30.000,00 Euro geahndet werden

Ende der öffentlichen Bekanntmachungen des Landkreises Bautzen

Bekanntmachung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen

vom 08.11.2016 über die Einberufung der nächsten öffentlichen Sitzung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen

Hiermit wird bekannt gegeben, dass die nächste öffentliche Verbandsversammlung des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen

am Dienstag, dem 06.12.2016
von 13:00 Uhr bis ca. 15:30 Uhr
in 02999 Lohsa, Am Rathaus 1 (Sitzungssaal)
stattfindet.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Protokollkontrolle
- TOP 2 Beschlussvorlage 08/16: Haushaltssatzung und Wirtschaftsplan 2017
- TOP 3 Beschlussvorlage 09/16: Masterplan Bereich Knappensee und angrenzende Seen

- TOP 4 Beschlussvorlage 10/16: Umsetzung Schiffsanleger Partwitzer See
- TOP 5 Beschlussvorlage 11/16: Sitzungstermine Verbandsversammlung 2017
- TOP 6 Bericht der Geschäftsstelle
- TOP 7 Sonstiges

Nichtöffentlicher Teil

*Michael Harig
Vorsitzender des Zweckverbandes Lausitzer Seenland Sachsen*

SELBSTHILFEGRUPPE LEBEN MIT KREBS – FÜR BETROFFENE UND ANGEHÖRIGE

28.11.2016 Adventliche Feierstunde mit Singen von Advents- und Weihnachtsliedern sowie einigen Überraschungen und Besuch des Weihnachtsmannes

Treffpunkt: 14.00 Uhr
Vereinsgaststätte der Gartenanlage
Land in Sonne e.V. Fichtestraße 32,
02625 Bautzen.

Anmeldung beim Gruppenleiter
Erwin Gräve, Tel.: 03591-279070
ist unbedingt erforderlich

05.12.2016 Besuch der Pfefferkuchenbäckerei Frenzel in Pulsnitz mit Führung, Filmvortrag, Kaffeegedeck und Verkostung

Eigenanteil:
5,00 Euro pro Person

Abfahrt: 13.00 Uhr
DRK-Sozialstation, Ziegelstraße 22,
02625 Bautzen

Anmeldung bei Gabriele Tschanter,
Tel.: 03591-605249 ist unbedingt erforderlich.

Wir treffen uns in der Regel jeden 1. und 3. Montag im Monat um 14.00 Uhr in der DRK-Sozialstation, Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen. (Ausnahmetermine sind fett gedruckt.) Auch in diesem Jahr freuen wir uns über alle, die an unseren Treffen teilnehmen wollen. – Ob als Betroffener, Angehöriger oder interessierter Gast: Sie sind herzlich eingeladen! Die Mitgliedschaft in der Gruppe zur Teilnahme an den Veranstaltungen ist keine Bedingung.

*Erwin Gräve, Gruppenleiter
Tel.: 03591-279070*

SELBSTHILFEGRUPPE „DIABETES BAUTZEN“

Die Selbsthilfegruppe „Diabetes Bautzen“ lädt zur letzten Veranstaltung ein.

Thema: Jahresabschluss und „SHG - Ende“

Referent:
Berater und Diabetes-Coach
F. R. Vorreiter
Bitte unter Tel.:
0 35 91 / 2 87 34 melden!

Datum: Donnerstag, 08.12.2016

Treffpunkt: Netto-Parkplatz,
Gesundbrunnen, Curie-Straße
um 13:45 Uhr



INFORMATION DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE IM LANDKREIS BAUTZEN (SKS)

In eigener Sache**Gesamtgruppentreffen**

Am 2. November 2016 fand unser alljährliches Gesamtgruppentreffen im Hotel Residenz in Bautzen statt. Es war wieder ein gelungenes Treffen und wir bedanken uns bei allen Beteiligten Selbsthilfegruppenvertretern und Mitwirkenden dieser Veranstaltung.

Selbsthilfegruppen, welche nicht teilnehmen konnten, erhalten bis Ende des Jahres 2016 die Informationsmappe vom Gesamtgruppentreffen mit wichtigen Informationen für die Gruppenarbeit und Terminen 2017.

Das Team der Selbsthilfekontaktstelle wünscht allen Selbsthilfegruppen eine besinnliche Adventszeit.

Betriebsruhe zum Jahreswechsel:

15.12.2016 bis einschließlich 02.01.2017

Hinweis: Die Rufumleitung am Mittwoch von Bautzen nach Hoyerswerda ist noch defekt.

Selbsthilfegruppen im Aufbau**Betroffenensuche zum Aufbau einer Selbsthilfegruppe Tinnitus**

Tinnitus ist für die Betroffenen eine starke Belastung. Der Erfahrungsaustausch mit anderen bringt eine Menge an Erkenntnissen und hilft dabei, Strategien im Umgang mit Tinnitus zu entwickeln. Wenn Sie selbst betroffen sind und Hilfe suchen oder vielleicht auch schon den einen oder anderen Erfolg im Umgang mit Tinnitus errungen haben, dann wenden Sie sich bitte an die Selbsthilfekontaktstelle Bautzen.

Nächster Treff: 12.12.2016, 16.30 Uhr

Selbsthilfegruppe für stark übergewichtige Erwachsene sucht Gleichgesinnte

Wer hat Lust gemeinsam aktiv zu werden, Erfahrungen auszutauschen, sich gegenseitig auf dem Weg der inneren und äußeren Veränderung zu unterstützen und zu motivieren?

Selbsthilfegruppe Glücksspielsucht Bautzen

Nächster Treff: 12.12.2016, 16.30 Uhr

Kontakt/Treffpunkt Büro Bautzen,

Tel.03591/3515863,

sks-bz@diakonie-hoyerswerda.de

Gruppentreffen**Selbsthilfegruppe Fibromyalgie in Hoyerswerda**

Ein Leben mit der Diagnose Fibromyalgie ist nicht leicht. Oft haben Betroffene einen langen Leidensweg hinter sich. Umso wichtiger kann der Austausch mit Gleichgesinnten in einer Selbsthilfegruppe sein. Im Fokus können Gespräche und gegenseitige Unterstützung stehen.

Treff: jeden zweiten Dienstag im Monat,

13.00 Uhr

Wo: Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda

Selbsthilfegruppe Aussteiger aus christlich fundamentalistischen Gemeinschaften

Nächster Treff: 05.12.2016

Wo: SKS Bautzen, Löhrstraße 33, 02625Bautzen

Selbsthilfegruppe Trauernde Eltern Bautzen

Treff: jeden 2. Dienstag im Monat, 18.00 Uhr

Wo: Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen

Selbsthilfegruppe Morbus Crohn/ Colitis Ulcerosa Bautzen

Nächster Treff: 08.12.2016, 18.00 Uhr

Wo: Deutsches Rotes Kreuz (DRK), Ziegelstraße 22, 02625 Bautzen

Thema: „Gemeinsamer Jahresausklang“

Selbsthilfekontaktstelle Bautzen

Löhrstraße 33, 02625 Bautzen,

Tel: 03591/3515863

sks-bz@diakonie-hoyerswerda.de

Sprechzeiten:

Dienstag 10 – 15 Uhr

Donnerstag 13 – 18 Uhr

Internet: www.diakonie-goerlitz.de

Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda

Schulstraße 5, 02977 Hoyerswerda,

Tel.: 03571/408365

sks-hy@diakonie-hoyerswerda.de

Sprechzeiten:

Dienstag 13 – 17 Uhr

Mittwoch 10 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr

Donnerstag 13 – 15 Uhr

Internet: www.diakonie-goerlitz.de

AUSZEICHNUNG

Landkreis Bautzen erhält European Energy Award

Am 7. November 2016 wurde der Landkreis Bautzen feierlich mit dem European Energy Award (eea) ausgezeichnet. Den Preis übergab Staatsminister Thomas Schmidt auf der 9. Jahrestagung des „Kommunalen Energie-Dialog Sachsen“ in Dresden. „Investition in Energieeffizienz ist gut angelegtes Geld. Sie rechnet sich in den meisten Fällen sehr schnell. Die Einsparung von Energie ist der beste Weg, das Klima und unsere natürlichen Ressourcen zu schützen. Die Maßnahmen der ausgezeichneten Kommunen sind nachahmenswert“, führte der Umweltminister aus.

Seit 2015 arbeitet der Landkreis Bautzen in allen möglichen Bereichen intensiv am effizienten Energieeinsatz. Der Kreistag hat dazu ein Energiepolitisches Arbeitsprogramm beschlossen, in dem 68 Aufgaben für die einzelnen Bereiche des Landratsamtes definiert sind. Darunter fallen u.a. die Erstellung und Umsetzung eines Radwegekonzeptes,

die Erstellung eines Kreislaufwirtschaftskonzeptes und die Erstellung eines Liegenschaftskonzeptes für alle Standorte der Landkreisverwaltung. Er nimmt seine Vorbildfunktion beim Einsatz erneuerbarer Energien wahr und nimmt fachübergreifend die Energieeffizienz auf den Prüfstand, um den Energieverbrauch nachhaltig zu senken.



Ein sehr stark beachtetes Projekt war unter anderem die Errichtung von 5 Pendlerparkplätzen an den Autobahnauffahrten im Landkreis. Diese Parkplätze sind so gut angenommen worden, dass derzeit Erweiterungen konzipiert werden.



Die mit dieser Maßnahme erreichte Einsparung an Treibstoffen und die Vermeidung von CO₂-Ausstoß ist beachtlich und zahlt sich letztlich auch im Portemonnaie der Berufspendler aus.

Der eigens gegründeten Energieagentur des Landkreises kommt bei all dem die Aufgabe einer zentralen und kompetenten Koordinierung zu. Sie ist der zentrale Ansprechpartner für Themen rund um die Nutzung

erneuerbarer Energiequellen und die Verbesserung der Energieeffizienz im Landkreis Bautzen. Die Agentur erstellt den jährlichen Energie- und

Treibhausgasbericht für den Landkreis und beteiligt sich maßgeblich an der Umsetzung des regionalen Energie- und Klimaschutzkonzeptes.

Information

Der eea ist ein europäisches Zertifizierungs- und Qualitätsmanagementsystem, das Kommunen dabei unterstützt, ihren Energieverbrauch zu erfassen und zu bewerten. Im Rahmen der Zertifizierung werden Stärken und Schwächen analysiert sowie Potenziale zur Energieeinsparung, der Energieeffizienz und des Einsatzes erneuerbarer Energien in kommunalen Einrichtungen identifiziert. Im Freistaat Sachsen nehmen derzeit 33 Städte und Gemeinden sowie drei Landkreise am eea teil.



LANDRAT DISKUTIERT MIT FÜHRUNGSKRÄFTEN ZUM THEMA INTERKULTURELLE KOMPETENZ

Demokratiekonferenz in Schmochtitz



Wie können interkulturelle Kompetenzen bei Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gestärkt werden? Diese Frage sollte am 07. November bei der Demokratiekonferenz beantwortet werden.

Das Treffen von Führungskräften aus dem Landkreis Bautzen fand im Bischof-Benno-Haus in Schmochtitz

statt. Rund 50 Teilnehmer waren der Einladung von Landrat Michael Harig gefolgt. Er betonte gleich zu Beginn, dass die Menschen im Landkreis Bautzen lernen müssen, anderen unvoreingenommen gegenüberzutreten und die Zuwanderung als normal zu betrachten. „Die Welt ist ein Dorf geworden und wir müssen weltoffen sein“, sagte Michael

Harig. Das Thema Demografie treffe zudem den Landkreis immer stark. „Wenn wir leistungsfähig bleiben wollen, brauchen wir Zuwanderung und Integration.“

Das sah auch Özcan Karadeniz vom Verband binationaler Familien in Leipzig so. „Auch im Landkreis Bautzen kommt die Globalisierung

an“, sagte er. Özcan Karadeniz hielt an diesem Tag einen Vortrag zum Thema „Interkulturell kompetent – Erweiterung von Perspektiven und interkultureller Handlungskompetenz“. Dabei verwies er immer wieder darauf, dass Menschen dazu neigen, unbewusst fremde Personen in ein bestimmtes Raster zu schieben. „Man trifft jemanden, der völlig anders aussieht als man selbst und stereotypisiert ihn oder sie. Dabei verfügt jeder Mensch über eine komplexe und vielschichtige kulturelle Identität“, so Karadeniz. Özcan Karadeniz sprach auch über die deutschen Kulturstandards und mit welchem teils negativen Image diese behaftet seien. Der Leipziger mahnte aber, dass es keine „Bedienungsanleitung“ für Kulturen gibt. „Ich appelliere bei der Begegnung mit anderen Menschen, diese nicht nur über deren Kultur zu identifizieren, sondern den Menschen als Individuum selbst zu sehen.“

Im Anschluss an seinen Vortrag fanden sich die Teilnehmer an vier verschiedenen Thementischen zusammen. So wurde zur Interkulturalität in der Wirtschaft, zur interkulturellen Öffnung, über Erfahrungen des Landesverbandes Integrationsnetzwerk und die Erfahrungen der Feuerwehr im Umgang mit Migranten gesprochen. Comiczeichnerinnen bereiteten die in den Gesprächsrunden diskutierten Dinge grafisch auf.

„Im Vordergrund der Demokratiekonferenz stand für uns der Austausch und die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema interkulturelle Kompetenz, fasst Friederike Beese vom Netzwerk für Kinder- und Jugendarbeit in Bischofswerda die Veranstaltung zusammen. Der Weg zu interkultureller Kompetenz ist ein langer. Er beginnt bei jedem persönlich, kann letztlich aber nur gemeinsam mit anderen gegangen werden.“



Informationen

Die Demokratiekonferenz ist eine gemeinsame Veranstaltung folgender Akteure:

Gefördert durch das Landesprogramm „Weltoffenes Sachsen für Demokratie und Toleranz“:

INVESTITIONSPROGRAMM NEU AUFGELEGT

Lieblingsplätze für alle

**Frist zur
Interessenbekundung:
13.01.2017**

Das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz hat sein Investitionsprogramm zum barrierefreien Bauen neu aufgelegt. Ziel ist es, für Menschen mit Behinderungen bestehende Barrieren an öffentlich zugänglichen Gebäuden und Einrichtungen zu beseitigen oder den Zugang zu erleichtern.

Dafür stellt der Freistaat Sachsen im kommenden Jahr insgesamt 2,5 Millionen Euro bereit. Im Landkreis Bautzen stehen davon 198.000 Euro zur Verfügung. Die Fördermittel sollen für kleine Investitionen bis maximal 25.000 Euro pro Einzelobjekt zum Abbau bestehender Barrieren insbesondere im Kultur-, Freizeit-, Bildungs- und Gesundheitsbereich verwendet werden.

Ist Ihr „Lieblingsplatz“ barrierefrei? Wenn nicht, informieren Sie den Betreiber bzw. Eigentümer der Einrichtung über die Fördermöglichkeit. Er muss das Projekt nur mithilfe des Formulars zur Interessensbekundung beim Landratsamt Bautzen vorstellen und erhält damit die Chance, dass das Projekt bis zu 100 % gefördert werden kann.

**Formular zu
Interessenbekundung unter:
www.landkreis-bautzen.de**

Kontakt:
Landratsamt Bautzen
Sozialamt
Taucherstraße 23
02625 Bautzen
E-Mail:
lieblingsplaetze@lra-bautzen.de
Telefon: 03591 5251-50013
Fax: 03591 5250-50013



Zahnarztpraxis „Zahnwerk“ in Pulsnitz
Barrierefreie Sanitäranlagen



Hofcafé „Zur Lachtaube“ Burkau, Barrierefreie Umgestaltung
des Eingangsbereichs und des Innenraums im ehemaligen
Kuhstall

Wer? | Was? | Wie?

- Empfänger der Zuwendung – Letztempfänger – ist der Betreiber (auch Mieter/Pächter) der öffentlich zugänglichen Einrichtung.
- Die Förderung öffentlicher kommunaler Gebäude sowie öffentliche Infrastruktur oder öffentlicher Aufgabenträger ist ausgeschlossen.
- Die Fördermittel sollen für kleine Investitionen zum Abbau bestehender Barrieren bereitgestellt werden. Dabei ist der Gastronomiebereich ausdrücklich nicht ausgeschlossen.
- Die zuwendungsfähigen Ausgaben betragen pro Einzelprojekt höchstens 25.000 Euro.
- Die Maßnahmen sind im Kalenderjahr 2017 umzusetzen.
- Weiterführende Informationen finden Sie auf der Internetseite des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz: www.soziales.sachsen.de/lieblingsplaetze.html



Siedlerverein Grubschütz e.V., Barrierefreier Zugang zum Vereinshaus

ENERGIEAGENTUR**Energieeffiziente Wohngebäude**

**ENERGIE
AGENTUR**
DES LANDKREISES BAUTZEN

europa
energy award

Die Bundesregierung verfolgt bis 2050 das Ziel eines klimaneutralen Gebäudebestandes. Zur Erreichung dieses Zieles muss neben energieeffizienten Neubauten eine umfangreiche energetische Sanierung der Bestandsgebäude durchgeführt werden. Nach einer Studie der Deutschen Energie-Agentur (dena) verbrauchen energieeffizient sanierte Wohnhäuser

und Neubauten mindestens 60 Prozent weniger Energie als ein Durchschnittshaus. Grundlage der Studie waren Energieverbrauchsabrechnungen von 121 effizienten Wohnhäusern sowie Angaben der Eigentümer zur Nutzung und zum Zustand des Gebäudes. Die Studie kann auf der Webseite der dena unter www.dena.de heruntergeladen werden.

Für die Sanierung eines Wohngebäudes zu einem hocheffizienten Wohngebäude im KfW-Effizienzhaus-55-Standard müssen laut dem Institut für Wohnen und Umwelt (IWU) ca. 600 Euro pro m² Kosten geplant werden. Der Neubau im KfW-Effizienzhaus-40-Standard erreicht meist den sogenannten Passivhausstandard. Die Mehrkosten gegenüber einem Gebäude, das nach den Mindestvorschriften der Energieeinsparverordnung (EnEV) 2014 gebaut wird, betragen laut dem IWU ca. 10 Prozent bzw. 200 Euro pro m².

Zahlreiche Förderprogramme, unterstützen die energieeffiziente Bauweise. Langfristig sparen Besitzer eines energieeffizienten Wohngebäudes nicht nur Energiekosten, sie schützen auch gleichzeitig die Umwelt und tragen ihren Teil zur Begrenzung des Klimawandels bei.

Für Informationen zu Förderprogrammen steht Ihnen die Energieagentur des Landkreises Bautzen zur Verfügung. Wir stellen Ihnen auf Anfrage auch gern ein kostenfreies Exemplar der Bauherrenmappe zur Verfügung. Diese Dokumen-

tensammlung enthält Informationen zum energieeffizienten Bauen und viele weitere nützliche Hinweise für Bauherren.

Kontakt:

Energieagentur des Landkreises
Bautzen im TGZ Bautzen
Preuschwitzer Straße 20
02625 Bautzen
Telefon: 03591 380 2100
Telefax: 03591 380 2021
E-Mail: energieagentur-lkbz@tgz-bautzen.de



Der Kreissportbund Landkreis Bautzen e.V. - Bildungspartner im Sport



Bestandsmeldung und Anträge auf Sportförderung für Sportvereine Am 10. Januar 2017 endet die Abgabefrist

Mit dem Jahresende rücken auch die Bestandsmeldung (Meldung der Mitgliedszahlen) und die Antragstellung für Förderungen in den Fokus der Vereinsverwaltungsarbeit. Im Zuge der Regional-konferenzen des Kreissportbund

Bautzen e.V. erhielten die Verei-ne ihre Antragsunterlagen sowie entsprechende Informationen zum Ablauf der o.g. Meldungen.

Wir weisen noch einmal darauf hin, dass die Bestandsmeldung und der Förderantrag „Breitensport-entwicklung“ des Landessport-bundes LSB Sachsen bis spätestens 10. Januar 2017 online über das Vereinsportal „VERMINET“ (www.verminet.de) erfolgen muss.

Ab dem 01. Dezember 2016 ist die Bearbeitung der Bestands-meldung und des Förderantrages bereits möglich. Der Antrag auf Sportförderung muss nach dem Erstellen ausgedruckt und vom vertretungsberechtigten Vorstand unterschrieben an den Kreissport-bund Bautzen e.V. gesandt werden.

Für die Förderung des Landkreises Bautzen (50% der Fördersumme des LSB) ist das Antragsformular ebenfalls bis spätestens 10. Januar 2017 einzureichen. Auch Projekt-förderungen (nach Pkt. 3.3 der Sportförderrichtlinie) sind bis zu diesem Datum zu beantragen. Die entsprechenden Unterlagen sind den Vereinen zugegangen, können aber auch auf der Homepage des Sportbundes abgerufen werden.

Einreichen des Verwendungsnachweis 2016

Vereine mit erhaltener Sportför-derung im Jahr 2016 müssen ih-ren Verwendungsnachweis sowohl für den Landessportbund Sachsen e.V. als auch für den Kreissport-bund Bautzen e.V. bis spätestens 28. Februar 2017 einreichen. Die entsprechenden Formulare werden den Vereinen zugestellt.

Schulung zur Online-Bestandsmeldung (VERMINET) und zum Verwendungsnachweis

Die Bearbeitung der Online-bestandsmeldung und des Förder-antrags stehen bei der Schulung am Mittwoch, den 07.12.2016 in

Kamenz (Tomogara Sportcenter, 18 bis 20 Uhr) im Mittelpunkt.

Um die korrekte Erstellung der Verwendungsnachweise zu gewähr-leisten, bietet der Sportbund Bautzen am Mittwoch, den 25. Januar 2016 eine Schulung an. Von 18 bis ca. 20 Uhr werden detaillierte Informationen zu förderfähigen Ausgaben sowie zum korrekten Ausfüllen des Nachweises gegeben. Anmeldungen dazu sind ab sofort möglich.

Kontakt

Homepage:
www.sportbund-bautzen.de
E-Mail:
info@sportbund-bautzen.de
Tel.: 03591/ 270630

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE

Adventszeit in der Energiefabrik

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE:

LAUSITZER BERGBAUMUSEUM

Neben Sachsens größter Ofen- und Feuerstättenausstellung rücken in der kalten Jahreszeit unsere Ver-anstaltungen im Advent in den Mittelpunkt. Zwischen das Knis-tern von Feuer und den Duft von Punsch und Glühwein mischen sich ruhige und besinnliche aber auch aufgeweckte Töne, welche zum Zu-hören und Mitmachen animieren.

Am 1. Advent (Sonntag, 27.11.) eröffnet um 11:00 Uhr unsere Kabi-nett-Ausstellung „Die Heilige Barba-ra“ als Sonderausstellung ihre Pfor-ten. Und gleich darauf, am 2. Advent (04.12.) findet bei uns die alljährliche Barbara-Andacht um 10:00 Uhr statt – anschließend geht es in eine Füh-rung durch unsere Sonderausstellung zur Heiligen Barbara. Seit 1997 feiert die Energiefabrik Knappenrode jedes Jahr die Barbarafeier in Gedenken an die verstorbenen Bergmänner. Die Heilige Barbara als Schutzhei-lige der Bergleute ist Ende des 19. Jahrhunderts mit den Bergleuten

aus Schlesien in die Lausitz gebracht worden. Aber bereits seit dem Mittel-alter spielt die Heilige eine wichtige Rolle als Schutzpatronin vor einem plötzlichen und unbußfertigen Tod.

Ein besonderes Weihnachts-Highlight erwartet Sie am 10.12.2016 ab 15:00 Uhr in unserem KH IV zum Musik-Café: Die „The Christ-mas Connection“. Die Musiker der Görlitzer Bands „Apple Juice“ und „Swing Time“ nehmen Sie mit auf eine Reise durch verschiedene Län-der und Musikrichtungen. Erleben Sie 90 Minuten Weihnachtsmusik – mal vertraut, mal überraschend. Genießen Sie das etwas andere Weih-nachtskonzert bei einem Glühwein, Bier, Wein oder einem alkoholfreien Getränk in unserem KH IV. Nach dem Konzert im letzten Jahr über-raschen Sie die Musiker 2016 mit vielen neuen Songs, welche im letzten Jahr definitiv nicht gespielt wurden. Für Kinder von 3 bis 10 Jahren gibt es eine kostenlose Kinderbetreuung.

Apple Juice & Swing Time

The Christmas - Connection



Tickets erhalten Sie im Vorverkauf bei uns im Besucherzentrum, an allen bekannten Eventim-Vorver-kaufsstellen oder online unter <http://bit.ly/2g9YdJi> bzw. auf unserer Homepage www.energiefabrik-knap-penrode.de. Beginn ist 15:00 Uhr, der Einlass erfolgt ab 14:00 Uhr.

Am 18.12. um 14:00 Uhr wird es in unserer Ofenbox (innerhalb un-

serer Ofen- und Feuerstättenaus-stellung gelegen) kuschelig warm und gemütlich: Den Kleinen und auch Großen interessierten Zuhö-rern werden „Feurige Geschichten“ erzählt. Teils bekannt, teils viel-leicht unbekannt lädt dieser Nach-mittag bei Punsch und Spekulation zum Zuhören und Träumen ein.

Aktuelle Sonderausstellungen:
„Bernstein – Tränen der Götter“
(seit 19. Oktober 2016)

„Jazorina. Die Lausitz im Wandel“
(seit 4. Juni 2016)

„Die Zukunft der Arbeit“
(seit 1. Mai 2016)

Wir sind täglich von 10 – 18 Uhr
(außer montags, 24. und 31.12.)
für Sie da.

Achtung: Am 01.01.2017
nur Sonderführungen um
11:00 & 14:00 Uhr,
sonst geschlossen.

Weitere Infos unter
www.energiefabrik-knappenrode.de

Unser Ticketshop:



ÖFFENTLICHE STELLENAUSSCHREIBUNG

Das Landratsamt Bautzen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für den Landrat eine/n

Referent/in

(Kennziffer: 0419)

Ihre Aufgaben**Bürgerreferent/in**

- Anlaufstelle für Bürger
- Bearbeitung von Eingaben und Beschwerden

Kreistag

- Ansprechpartner für die Kreisräte, Entgegennahme von Anfragen und Anträgen der Kreisräte, Aussteuerung der Beantwortung
- Koordinierungsfunktion zu den Fraktionen des Kreistages und den Fraktionsvorsitzenden
- Abwicklung der Fraktionsfinanzierung

Entwicklung und Umsetzung eines Online-Marketings über Neue Medien (Social-Media)

- Konzeption und Umsetzung von zielgruppengerechten Inhalten in Text und Video
- Konzeption und Produktion interaktiver Formate
- Betreuung der Social-Media-Kanäle, Beantwortung von Bürgeranfragen aus diesen Kanälen in Zusammenarbeit mit Fachämtern
- Vernetzung verschiedener Social-Media-Plattformen
- Aufbau von PR-Partnerschaften
- Medien- und netzpolitische Beratung des Landrates und der Beigeordneten
- redaktionelle Pflege der Social-Media-Auftritte des Landrates und ggf. der beiden Beigeordneten als eigenständige Kommunikationswege, Beantwortung von Bürgeranfragen aus diesen Kanälen
- Planung und Durchführung von themenbezogenen Projekt-Kampagnen

Ihr Profil

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium im Bereich Journalistik, vorzugsweise mit weiterem Hauptfach in Politikwissenschaften
- mehrjährige fundierte Erfahrungen in der Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation
- mehrjährige journalistische Praxiserfahrungen
- Erfahrungen im Umgang mit Content-Management-Systemen
- umfangreiche Kenntnisse im Aufbau und Umgang mit Online-Marketing und Neuen Medien
- Fähigkeit, komplexe Inhalte verständlich und für unterschiedliche Zielgruppen aufzubereiten
- anwendungssichere Kenntnisse im Umgang mit Grafik- und Bildbearbeitungsprogrammen
- hohes Maß an Engagement und Verantwortungsbewusstsein
- freundliches und repräsentatives Auftreten
- Entscheidungsfreudigkeit und besondere Diskretion
- Führerschein der Klasse B

Unser Angebot

- Die Stelle ist unbefristet.
- Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
- Der Arbeitsort ist Bautzen.
- Die Bezahlung erfolgt nach TVöD.

Bewerbungsmöglichkeiten

Schwerbehinderte und Schwerbehinderten gleichgestellte Bewerberinnen und Bewerber werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Frauen werden ausdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben.

Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über das Online-Formular (<http://www.landkreis-bautzen.de/82.html>). Schriftliche Bewerbungen werden nur in Ausnahmefällen akzeptiert. Die Bewerbungsfrist endet am 09.12.2016.

Bitte beachten Sie vor einer Bewerbung unsere Hinweise zum Stellenbesetzungsverfahren, die Sie auf der Homepage des Landkreises Bautzen unter Bürgerservice - Aktuelles - Stellenangebote finden.

MILLIONENINVESTITION IN KAMENZ AUF DEN WEG GEBRACHT

Spatenstich für Werk II der Deutschen Accumotive GmbH & Co. KG



v.l.n.r.: Roland Dantz (Oberbürgermeister Kamenz), Frank Blome (Geschäftsführer Accumotive), Thomas Weber (Daimler-Konzernvorstand), Stanislaw Tillich (Ministerpräsident des Freistaates Sachsen), Markus Schäfer (Bereichsvorstand Mercedes-Benz Cars) sowie Michael Harig (Landrat des Landkreises Bautzen) vollzogen gemeinsam den symbolischen Spatenstich für die Großinvestition am Standort Kamenz

Im Beisein von zahlreichen Vertretern aus Politik und Wirtschaft fand am 24. Oktober ein millionenschwerer Spatenstich in Kamenz statt. Rund 500 Millionen Euro will die Daimler AG investieren und damit innerhalb von zwei Jahren eine zusätzliche Werkhalle errichten,

die 300 m lang und 200 m breit werden soll.

Mit der neuen Halle, deren Hochbau im Frühjahr 2017 startet, wird die zur Verfügung stehende Produktions- und Logistikfläche am Standort Kamenz auf 80.000

Quadratmeter anwachsen und sich damit vervierfachen. Auch die Zahl der momentan rund 400 Beschäftigten soll sich im Laufe der Jahre verdoppeln. In Kamenz entsteht damit eine der größten und modernsten Batteriefabriken für Elektrofahrzeuge in Europa.

LANDRATSAMT BAUTZEN

Arbeitsmarktprogramm Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen*

Alle kommunalen, staatlichen und gemeinnützigen Träger können im Rahmen des Programmes „Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen“ Arbeitsmöglichkeiten schaffen, sofern sie zusätzlich sind. Zusätzlich bedeutet, dass diese Arbeiten sonst nicht, nicht in diesem Umfang oder nicht zu diesem Zeitpunkt verrichtet werden würden. Mit dieser Voraussetzung wird sichergestellt, dass die Arbeitsmöglichkeiten reguläre Beschäftigungsverhältnisse nicht verdrängen.

Ziel der Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen ist es, geflüchtete Menschen bereits vor Abschluss ihres Asylverfahrens an den Arbeitsmarkt heranzuführen und ihnen Einblicke in das berufliche und gesellschaftliche Leben in Deutschland zu verschaffen. Das Programm richtet sich somit an Leistungsberechtigte nach dem Asylbewerberleistungsgesetz, die nicht mit einer schnellen Entscheidung

im Asylverfahren rechnen können. Teilnehmen können volljährige, arbeitsfähige Asylbewerber. Nicht teilnehmen dürfen Asylbewerber, die aus sicheren Herkunftsstaaten kommen sowie geduldete und vollziehbar ausreisepflichtige Ausländer. Kommunale, staatliche und gemeinnützige Träger, die Flüchtlingsintegrationsmaßnahmen einrichten möchten, müssen die Maßnahmen bei der zuständigen Ausländerbehörde anzeigen. Die Ausländerbehörde beantragt die Maßnahmen dann bei der Agentur für Arbeit Bautzen.

Ansprechpartner:

Landratsamt Bautzen
Ausländeramt
Sachgebiet Integration
Macherstraße 55, 01917 Kamenz

Lysann Müller

Telefon: 03591 5251-34302
E-Mail:

Lysann.Mueller@lra-bautzen.de

Dr. Axel Lungershausen
Telefon: 03591 5251-34305
E-Mail:
Axel.Lungershausen@lra-bautzen.de

*** Wichtiger Hinweis:**

Weiterführende Integrationsmaßnahmen, wie Maßnahmen der Arbeitsförderung sowie die Teilnahme an einem Sprach- oder Integrationskurs oder die Aufnahme einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung, einer Ausbildung oder eines Studiums, haben Vorrang vor der Teilnahme an einer Flüchtlingsintegrationsmaßnahme. Ist die Teilnahme an einem Sprach- oder Integrationskurs vorgesehen, ist eine Kombination beider Maßnahmen möglich, soweit der Vorrang der Sprach- beziehungsweise Integrationskurse gewährleistet bleibt.

Theater plus

DEUTSCH-SORBISCHES VOLKS
NĚMSKO-SERBSKE LUDOWE

THEATER
DŽIWADŁO

BAUTZEN
BUDYŠIN

12 2016

ROTKÄPPCHEN

oder VOM WOLF, DER NICHT FRESSEN WOLLTE



Foto: Uwe Soeder

Unser Weihnachtsmärchen im großen Haus
Mit Lisa Lasch (Rotkäppchen) und Marvin George (Wolfgang) u.a.

BZ-BIW

Premiere

TISCHLEIN DECK DICH

Grimms Klassiker feiert am 1. Advent Premiere im Puppentheater. Er gehört heute zu den wohl schönsten und wertvollsten Märchen der Literatur. Ein Stück über das Erwachsenwerden, über Mut und den Zusammenhalt von Geschwistern.

SEITE 6

Auf Grund der großen Nachfrage

MY FAIR LADY

Die Blumenverkäuferin Elisa Dulitsch lernt trotz ihrer oberlausitzer Mundart innerhalb von sechs Monaten endlich »Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen« fehlerfrei auszusprechen und der Ohrwurm ist garantiert.

SEITE 3

Sorbisches National-Ensemble

ADVENTSKONZERTE IM SAAL DES SNE

Gleich drei Mal geben Chor, Orchester und Solisten ihren Zuhörern die Gelegenheit, dem hektischen Weihnachtstrubel zu entfliehen und sich geistig mit weihnachtlichen Klängen auf das Fest der Liebe vorzubereiten.

SEITE 10



cardster.de

Gewinnen ist einfach.

Wenn man als Cardster mit Karte oder paydirekt zahlt.

 Kreissparkasse
Bautzen

WĆIPNA A WOTEWRJENA

Anna Zacharijasojc w rozmoŕtwje



Anna Zacharijasojc na dźiwadlowym balu 2016.

Wot tuteje hrajeje doby je Anna Zacharijasojc elewka Činohrajneho studija Němsko-Serbskeho ludowego dźiwadła. Ze Žylowa pochodźaca mloda Delnjoserbowka, kotraž bě w lécu na Choćebuskim Serbskim gymnaziju maturowała, bu po dobrym předhraću w Budyšinje přiwzata, byrnjež puć do wutroby Hornjeje Łužicy skerje připadnje namaka: »Sym w zašłymaj lětomaj jako člonka Młodžinskeho kluba Choćebuskeho Piccolo-dźiwadła často na jewišću stała a běch sej wěsta, zo chcu so na kóždy pad tež powołansce z hrajerku stać«, wona rozložuje. »Zo pak do Budyšina přińdu, to zwisuje z bywšej klankarku a dźi-

wadźelnicu NSLDž Wiebke Schulz, kotraž w Piccolo-dźiwadle skutkowaše a mi Činohrajne studijo doporuči. Tuž sym so powabiła a nětko sym tu. Chcu lěto k tomu wužiwać, sej wuwědomić, hač tele powołanje woprawdže něšto za mnje je a zo bych so na přijimowanske pruwowanja na wysokich šulach pripravowała. Jeli mje wozmu, chcu dźiwadźenje nawuknyć, jeli nic, so swět tež njesypnje – mam dosć dalšich zajimow, na přikład žurnalizm«, praji Anna Zacharijasojc, kotraž ma tež na tutym polu nazhonjenja, wšako bě w šulskim času redaktorka a moderatorka młodeho magacina »Bubak« delnjoserbskeho rozhlósa.

BENO ŠRAM NJEBOHI

rozžohnujemy so z wuznamnym wuměłcom



W Kamjenjej 2. nowembra 1924 rodźeny Beno Šram zemřě 12. nowembra w starobje 92 lět w Lipsku. Wón bě wusahowacy serbski dźiwadźelnik a režiser 20. lětstotka. Z 15 lěty wupućowa do Hamburga, zo by jako namórnik wulki swět zeznał. Po Druhej swětowej wójnje jeho na »deski swěta wabi. W našim domje skutkowaše z lěta 1963 jako přeni činohrajny direktor nowozaloženeho Němsko-Serbskeho ludowego dźiwadła, hižo do toho bě jedyn z přenich hrajerjow Serbskeho ludowego dźiwadła. Wot 1951 studowaše w Lipsku a skutkowaše po tym wot 1953 w Budyskim měščanskim dźiwadle. Na to hraješe mjez druhim w Berlinje, Gerje a Lipsku. 1979 nawróci so do NSLDž, prjedy hač bu 1997 doskónčnje wumělnkar. Wosebity džak a připóznace sej zasłuža za swoje prócowanja wo hódnotne powołanske dźiwadlo, wo wuwieće a předstajenje nowych serbskich hrow, wo wotkrywanje serbskeho a słowjanskeho herbstwa a dorosta za serbske dźiwadlo. Nam a publikumej wostanje wěčnje w pomjatk.

FERKEL, HUNČO A PROSETKO

klankodźiwadlo w Radebeulu



Na přeprašenje towarstwa Stup dale budže NSLDž sobotu, **3. decembra w 16 hodž.** z inscenaciju klankodźiwadła »Ferkel, hunčo a prosetko« z hosćom we Waldorfskej šuli na Jägerowej 34 w Drježdžanach. We wobłuku adwentnički towarstwa, kotraž so za zajimy Serbow w sakskej stolicy zasađuje, chcemy swójbam a wosebje dźěćom z trojorčnej hru překwapjenku wobradzić. Stawizna třoch swinjatkow, kotraž dyrba so strašnemu wjelkej wobarać, wobjednawa dobytk mjezsobneho dorozumjenja – wšako reči kóžde prosetko w swojej reči,

mjenjacy němsce, hornjo- a delnjoserbsce – a zhromadneho džěla runje tak kaž uniwersalnu bohatosć přećelstwa. Hru na zakładze knihi »Zilli, Willi a Billi« awtorke Elizabeth Shaw w přełožku Wórše Šoćinceje je Therese Thomaschke za jewišće wobdžělała.

režija: Therese Thomaschke
wuhotowanje: Marita Bachmaier j. h.
hudźba: Tasso Schille
hraja: Moritz Trauzettel, Annekatrin Weber, Marie-Luise Müller a Michelle Bray
 Wosebitemu charakterej hry wotpowědujo k předstajenju simultany přełožk njeposkićamy.

HODY DU!

Positki NSLDž k swjedzenjej

Pytaće hišće za rjanym hodownym darom? Kak by raz z dźiwadlowym prezentom było? NSLDž poskićuje retomas zajimawych móžnosćow za wšě přiležnosće, na přikład wšelakore abonementy. Wam je wopyt kóždeje premjery zaručeny, abo dóstanjeće na kóždy pad zastupny lisćik za pjatkowniše, sobotniše abo njedźelniše předstajenja, a to tuńšo hač w regularnym předawanju. Snano chceće pak tež prosće raz pokuknyć, za čož by tak mjenowany abo k čmuchotanju to prawe było. Nimo toho pokićamy dobropisy cyle po Wašich přečach, na přikład za přichodnu serbsku

inscenaciju »Za brězami klětu na hłownym jewišću. Nochćeće so na krute terminy wjazać? Z našimaj rabatowymaj kartkomaj za dorosćenych abo młodžinu, šulerjow abo studentow lutujeće stajnje 50 procentow. Wšitke tute positki nadeńdžeće při dźiwadlowej pokladni.

Dalši rjany dar namakaće snano w dźiwadlowym serwisu na Burskej. Słuchohra »Hodowna stawizna po Charlesu Dickensu je klasikar, kotryž so pod kóždy hodowny štom hodži. CD, na kotrejž slyšiće Měrka Brankačka w nimale 30 rolach, dóstanjeće za jeno 8 eurow.



ZWEI MAL IM DEZEMBER: MY FAIR LADY

Erfolgsmusical im großen Haus

Am **2. Dezember, 19.30 Uhr** und am **23. Dezember, 19.30 Uhr** gibt es im großen Haus ein Wiedersehen mit »My Fair Lady«.

Der Sprachforscher Professor Higgins wettet mit seinem Fachkollegen Pickering, dass er die Blumenverkäuferin Elisa trotz ihres schrillen Dialekts und ihrer ordinären Sprache innerhalb von sechs Monaten zu einer Dame mit gepflegter Ausdrucksweise erziehen kann. Mit äußerster Strenge unterweist Higgins Elisa, bis sie endlich Sätze wie »Es grünt so grün, wenn Spaniens Blüten blühen« fehlerfrei aussprechen kann.

Bei dem Versuch, ihr Können erstmals beim Pferderennen in der feinen Gesellschaft zu beweisen, feuert sie ihr Pferd mit derart deftigen Sprüchen an, dass einige der umstehenden Damen in Ohnmacht fallen, erweckt jedoch mit ihrer unkonventionellen Art das Interesse des jungen Freddy Niesholz-Berg.

Nach weiterem wochenlangen Training wird Elisa schließlich beim Diplomatenball dank ihrer Schönheit und ihres perfekten Auftretens die Attraktion des Abends. Obwohl er seine Wette nun gewonnen hat, behandelt Higgins Elisa auch fortan mit der ihm eigenen Herablassung als seelenloses Objekt. Als er ihr zudem Undankbarkeit vorwirft, verlässt sie wutentbrannt sein Haus. Nun merkt der eingefleischte Junggeselle und Sprachforscher Prof. Higgins, wie sehr er Elisa Dulitsch vermisst ...



Eines der schönsten Musicals ist auf der Bautzener Bühne zu erleben.

MY FAIR LADY

Nach Bernard Shaws »Pygmalion« und dem Film von Gabriel Pascal
 Buch und Liedtexte von Alan Jay Lerner
 Musik von Frederick Loewe,
 Deutsch von Robert Gilbert
 Textübertragung in die Oberlausitzer Mundart von Hans Klecker
 Für die Bautzener Bühne eingerichtet von Lutz Hillmann

Regie: Lutz Hillmann
Ausstattung: Miroslaw Nowotny
Musikalische Leitung: Tasso Schille
Choreographie: Ute Raab a.G.
Dramaturgie: Eveline Günther
Dialektrainer: Hans Klecker a.G.
 Mit Fiona Piekarek-Jung, Mirko Brankatschk / Thomas Ziesch, Rainer Grub, Olaf Hais, Istvan Kobjela u.v.a.m.

SONDERÖFFNUNGSZEITEN DER THEATERKASSE

Ein besonderer Service für Sie

Alle Jahre wieder beginnt spätestens im Advent die Suche nach schönen Weihnachtsgeschenken. Theaterkarten und Gutscheine gehören traditionell dazu.

Wir haben für Sie zwei Weihnachtsgeschenkabonnements zusammengestellt, die Ihnen das Schenken erleichtern sollen. Sie haben die Auswahl zwischen einem Weihnachtsabonnemnt der kleinen Form und den Vorstellungen auf der Hauptbühne. Wir haben jeweils 4 Inszenierungen zusammengestellt und dazu ist als 5. Karte immer der »22. Bautzener Theatersommer« im Hof der Ortenburg. Im kommenden Jahr spielen wir »Die Olsenbande wandert aus«. Wenn Sie sich oder anderen ein Abonnement schenken, haben Sie die Karte für den Theatersommer auch schon dabei. Der Preis des Abonnements richtet sich nach der Platzgruppe und ist damit variabel.

Gutscheine können Sie in jedem beliebigen Wert erwerben. Sie haben 3 Jahre Gültigkeit und sind an keine Vorstellung gebunden. Damit kann sich der Beschenkte die Theaterkarten individuell aussuchen.

Für Ihre Weihnachtseinkäufe hat die Theaterkasse **zusätzlich an allen Adventssamstagen von 11 bis 18 Uhr** in der Seminarstraße **geöffnet**. Am 24. Dezember 2016 bleibt die Theaterkasse geschlossen. An den Weihnachtstagen und zu Silvester öffnet die Theaterkasse wie gewohnt eine Stunde vor Vorstellungsbeginn am jeweiligen Spielort.

ANGERICHTET

zum letzten Mal!



Herman Koch hinterfragt mit bitterer Leichtigkeit und tiefsitzendem schwarzen Humor die Moralvorstellungen unserer Gesellschaft.

Am **3. Dezember, 19.30 Uhr** wird zum letzten Mal »Angerichtet« gezeigt. Ein edles Restaurant. Zwei Brüder treffen sich mit ihren Frauen zum Abendessen. Der eine steht im Wahlkampf und hat gute Chancen, Ministerpräsident zu werden. Der andere war bis vor ein paar Jahren Lehrer und musste wegen psychischer Probleme den Dienst quittieren. Die Beiden können sich nicht leiden, aber sie haben mit ihren Frauen Wichtiges zu besprechen. Man parliert zunächst über Filme und Urlaubspläne und

vermeidet das eigentliche Thema. Es geht um ihre Söhne Michel und Rick: Die Fünfzehnjährigen haben ein Verbrechen begangen. Wie weit werden die Eltern gehen, um ihre Kinder zu schützen?

Angerichtet

Thriller von Herman Koch von Herman Koch
Regie und Bühnenbild: Michael Funke
Kostüme: Katharina Lorenz a.G.
Darsteller: Ralph Hensel, Lilli Jung, Anthony Mrosek a.G., Rainer Grub, Katja Reimann, Erik Dolata

OX & ESEL

Theaterschnäppchen des Monats

Neun Mal wird pünktlich zur Weihnachtszeit die etwas andere, die besondere Weihnachtsgeschichte im Burgtheater gespielt (am **21. Dezember, 19.30 Uhr** als **Theaterschnäppchen des Monats**). Diesmal sind die Hauptakteure nicht Maria und Josef, sondern die Stalltiere. Als der Ochse nach getaner Schwerstarbeit zurück in seinen Stall kommt, findet er mitten auf seiner Mahlzeit – seinem frischen Heu – ein schreiendes Bündel. Der hinzueilende Esel soll das Problem lösen. Doch wohin mit dem Findelkind? Die Eltern sind unauf-

findbar und draußen ist es eiskalt. Der Esel vermutet in dem Baby das Jesuskind, dem geholfen werden muss. Beide entwickeln sich im Laufe der Geschichte durch die Bedrohungen von außen zu einem fürsorglichen Adoptivgespann.

OX & ESEL

eine Art Krippenspiel von Norbert Ebel von Norbert Ebel
Regie: Nils Düwell a.G.
Ausstattung: Katharina Lorenz a.G.
Musik: Tasso Schille
Darsteller: Marian Bulang, Torsten Schlosser



Ein Stück voller unerwarteter Ereignisse und überraschender Beziehungen.

BARBARA UND DIE BARBAREN

Neu im großen Haus

Wir sind keine Barbaren! – Das behaupten die handelnden Figuren und der Heimatchor in Philipp Löhles gleichnamigem Ehekrimi von sich. Wer oder was aber sind eigentlich Barbaren? Wikipedia bietet folgende Definition an: Barbar (von altgriechisch βάρβαρος bárbaros) war die ursprüngliche Bezeichnung im antiken Griechenland für alle diejenigen, die nicht (oder schlecht) griechisch und damit unverständlich sprachen (wörtlich: Stammer, Stotterer, eigentlich: br-br-Sager). Parallel wurde von den Indern das Sanskrit-Wort barbarāh (Plur.) »Stammer, Laller« zur Bezeichnung fremdartiger Völker verwendet. Im modernen Sprachgebrauch wird der Begriff abfällig in der Bedeutung »roh-unzivilisierte, ungebildete Menschen« und als abgrenzende, abwertende Bezeichnung für die Andersartigkeit fremder Kulturen, entweder in regionaler (Rand- und Grenzvölker) oder weltanschaulicher (Juden, Christen, »Heiden«) Distanz verwendet.« Wenn WIR keine Barbaren sind, wer dann? Die anderen. Interessanterweise heißt aber ausgerechnet die Figur Barbara, die in Konflikt gerät mit der Mehrheit. Sie verhält sich nicht barbarisch im Sinne von roh und



Der Autor spielt mit dem Begriff »Barbaren« und dem Zuschauer bleibt nichts anderes übrig, als sich selbst ein Bild und daraus eine Meinung zu machen.

Foto: Wolfgang Wittchen

unzivilisiert, doch ihr Verhalten wird als fremd (barbarisch?) empfunden. Löhle spielt also durchaus hintersinnig mit dem Begriff des Barbarischen. Ein kurzweiliger und unterhaltsamer Theaterabend, der zudem noch spannend ist, denn ausgerechnet Barbara wird Opfer einer barbarischen Straftat. Doch wer ist der Täter? Finden Sie es raus! Oberspielleiter Stefan Wolfram inszeniert diesen satirischen Gesellschaftskrimi mit Lilli Jung, Marian Bulang, Anna Pauline Leitner, Mirko Brankatschk und

einem 18-köpfigen Bautzener Heimatchor, der angeführt wird von Gabriele Rothmann. Zum Bühnenbild des Regisseurs entwarf Irina Steiner als Gast die passenden Kostüme. Musikalisch verantwortlich zeichnet Tasso Schille. Vor den Vorstellungen bietet Eveline Günther eine Stückeinführung im Ostfoyer an.

Vorstellungen im Dezember:

4. Dezember, 15 Uhr (mit kostenloser Kinderbetreuung),
18. und 28. Dezember, jeweils 19.30 Uhr,
im großen Haus

SEI LIEB ZU MEINER FRAU!

Komödie von René Heinersdorff

Der Komödientitel »Sei lieb zu meiner Frau!« am **16. und 30. Dezember jeweils 19.30 Uhr** im großen Haus klingt harmlos, doch diese Aufforderung stellt der Ehemann Oscar dem Liebhaber seiner Frau. Da Oscar droht, bei einer Weigerung Karls Frau Mona zu informieren, sieht dieser keine andere Möglichkeit, als der erpresserischen Aufforderung nachzukommen. Der nun folgende Balanceakt zwischen Frau, Geliebter und Terminkalender wird zum Eiertanz, der kaum Zeit zum Atmen lässt.

Mona und Sabrina wirbeln aber nicht nur Karls Zeitmanagement durcheinander, sie heben auch sein antiquiertes Frauenbild aus den Angeln – und Oscar hat sich mit seiner Intrige ebenfalls gewaltig überhoben – denn mit einem hat keiner der beiden Herren gerechnet: mit weiblicher Solidarität!

In der guten Tradition der Boulevardkomödie wirft der Autor René Heinersdorff einen scharfen Blick auf das Beziehungswirrwarr heutiger Paare und lässt es an bissigen Seitenhieben nicht fehlen.

GANZE KERLE!

Statt Wohltätigkeitsbasar: Travestieshow



Die rettende Idee ist eine Travestie-Show – »Helden« mit zu hohen Absätzen, künstlichen Wimpern und Strapsen – liebenswert, rührend und voller Komik.

Warum ziehen sich vier Paketboten in der Provinz Frauenkleider an?

Für einen guten Zweck natürlich. Die turbulente Komödie »Ganze Kerle!«, der kanadischen Autorin Kerry Renard, erzählt am **9. und am 25. Dezember, jeweils 19.30 Uhr** im großen Haus, die Geschichte von vier Paketboten. Obwohl Versandleiter Frank ständig Druck macht, erledigen die Männer ihren Job gerne. Die Stimmung innerhalb des Teams ändert sich aber, als Sam zufällig mitbekommt, dass die siebenjährige Betty, Franks Tochter, scheinbar schwer an den Augen erkrankt ist. Eine Erblindung kann nur durch eine teure Ope-

ration im Ausland verhindert werden. Die Männer beschließen das Geld aufzutreiben – mit einer Travestieshow. Die Silvestervorstellungen sind bereits ausverkauft.

von Kerry Renard

Regie: Matthias Nagatis a.G.

Ausstattung: Katharina Lorenz a.G.

Musikalische Leitung: Tasso Schille

Choreografie: Angelika Forner a.G.

Dramaturgie: Madlenka Šolčić

Mit: Jan Mickan, Mirko Brankatschk, Marian Bulang, István Kobjela, Thomas Ziesch und Petra-Maria Wenzel

DIE NERVENSÄGE

Komödie im großen Haus



Ein Stück voller grotesker Winkelzüge und turbulenter Situationen, die komischer nicht sein können.

Am **29. Dezember, 19.30 Uhr** steht im großen Haus »Die Nervensäge« auf dem Theaterplan.

Ein Profikiller hat sich in einem Hotelzimmer eingemietet, um von hier aus seinen nächsten Auftrag zu erledigen. Mit dieser Krimisituation beginnt eine der humorvollsten Komödien. Ausgerechnet im Nebenzimmer mietet sich der von seiner Frau verlassene und verzweifelte Pignon ein, der hier seinem tristen Dasein ein Ende setzen will. Zwei höchst unterschiedliche Männer versuchen auf groteske Weise ihr Ziel zu erreichen. Francis Vebers Komödie wurde 1970 in Paris uraufgeführt

und ein Welterfolg, ebenso wie die Verfilmung mit Lino Ventura und Jacques Brel sowie das Remake mit Jack Lemmon und Walter Matthau. Nach der deutschsprachigen Erstaufführung 1971 begeistert dieses grandiose Scheitern zweier Männer Zuschauer auf Deutschlands Bühnen.

Komödie von Francis Veber

Deutsch von Dieter Hallervorden

Regie: Stephan Wolfram a.G.

Ausstattung: Sabine Pommerening a.G.

Dramaturgie: Eveline Günther

Mit: Jan Mickan, Olaf Hais, Anthony Mrosek a.G., Marian Bulang, Katja Reimann, Torsten Schlosser

SPRITZIGE MÄRCHEN-PERSIFLAGE ZUR WEIHNACHTSZEIT

Rotkäppchen oder Vom Wolf, der nicht fressen wollte

19 Mal wird im Dezember unser diesjähriges Weihnachtsmärchen im großen Haus zu erleben sein. Der Jäger Franzl, zugegebenermaßen nicht die größte Leuchte, liebt Rotkäppchens Mutter Liesl.

Da er noch nicht weiß, dass das auf Gegenseitigkeit beruht, will er sie beeindrucken und heckt einen Plan aus: Kurzerhand erzieht er seinen Hund Wolfgang Amadeus durch Futterentzug zum Wolf um, denn der soll Rotkäppchen und die Großmutter verschlingen, damit Franzl ihm den Bauch aufschneiden, die beiden hilflosen Opfer retten und sich so vor Liesl als Held präsentieren kann.

Wolfgang Amadeus hat für diesen Plan verständlicherweise wenig übrig und so läuft die Begegnung zwischen ihm und Rotkäppchen anders ab als vorgesehen: Weder hält das trotziges Rotkäppchen sich an die Ermahnungen der Mutter, noch zieht Wolfgang Amadeus die Wolfsnummer ab. Stattdessen schmieden sie eigene Pläne, in die auch die Großmutter eingeweiht wird. Nach einer Scharade, in der Franzl, gegen seinen Willen als Wolf ver-



In den Titelrollen sind die beiden Schauspielabsolventen Lisa Lasch und Marvin George zu erleben. Foto: Uwe Soeder

kleidet, beinahe selber dran glauben muss, gelobt er schließlich Besserung, hängt seinen Beruf als Jäger an den Nagel und verwirklicht zusammen mit Liesl seinen lang gehegten Traum einer eigenen Konditorei. Angela Khuon-Siefert hat eine spritzige Märchen-Persiflage geschrieben, die nicht

nur Kindern ganz neue Perspektiven auf das Original eröffnet!

Regie: Renat Safiullina a.G.
Ausstattung: Katharina Lorenz a.G.
Musik: Tasso Schille
Dramaturgie: Eveline Günther
Mit: Lisa Lasch, Marvin George, Jurij Schiemann, Katja Reimann, Ralph Hensel
Choreografie: MuNo-Productions

LITERATUR VORMITTAG WEIHNACHTSSPEZIAL

Lorenz, Wolf und Rotkäppchen

Michael Lorenz, Schauspieler, Autor und Ehrenmitglied des DSVTh, lädt nun schon fast traditionell zum vorweihnachtlichen Literatur vormittag ins Burgtheater ein. Wann? – Am **11. Dezember, 11 Uhr**. Und es geht mal wieder um den Wolf, genauer gesagt, den Märchenwolf. Passend zum aktuellen Spielplan wird er sich mit dem Wolf und seinem Rotkäppchen beschäftigen. »Rotkäppchen oder Vom Wolf, der nicht fressen wollte« heißt das diesjährige Weihnachtsmärchen von Angela Khuon-Siefert im großen Haus.

Das Rotkäppchen, uns allen in der Fassung der Brüder Grimm bestens bekannt, ist ja ein sehr beliebter Gegenstand zahlreicher Bearbeitungen im In- und Ausland, in Gegenwart und Vergangenheit – von der Satire bis zum Horrorschocker gibt es fast alles. Michael Lorenz und Eveline Günther haben ein paar Wolf-Rotkäppchen-Versionen ausgewählt, die dem Zuhörer eine vergnügliche Sonntagsvormittagsstunde garantieren. Die Veranstaltung eignet sich auf für den Besuch mit größeren Kindern (ab 10 Jahren). Ab 10 Uhr bietet die Theatergastronomie ein leckeres Frühstücksbuffet.

ZWEIMAL LESEBAR IM BURGTHEATER

Start im Dezember

»Kannst Du mir was vorlesen? Bitte!!!« – so oder ähnlich werden Mammis, Pappis, Omis und Opis oft bedrängt. Und wir wissen alle, dass es für die Kinder nicht nur schön, sondern auch gut ist, dass ihnen vorgelesen wird. Doch warum sollte man nicht auch den Eltern mal was vorlesen? Und wer könnte das besser, als ein Schauspieler oder eine Schauspielerin? Im Dezember startet die neue Matinee-Reihe »LESeBAR« im kleinen Saal des Burgtheaters. Hier dürfen Sie mal 60 Minuten in guter Gesellschaft und gemütlicher Atmosphäre mit Blick aufs abendliche Bautzen ein Getränk genießen, die Seele so richtig baumeln und sich unterhalten lassen.

Am **10. Dezember, 19.30 Uhr** geht es los mit mit **Fiona Piekarek-Jung** und »Eltern, die

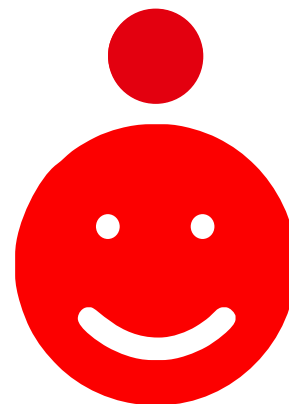
auf Schaukeln starren« von Felix und Silke Denk. Spielplätze sind längst nicht mehr nur Orte für die lieben Kleinen – nein, sie sind eine sandige Bühne, auf der Väter und Mütter ihre neue Rolle als Eltern öffentlich erproben. Eltern kennen das Problem: ewiges Wetteifern auf Spielplätzen und in Kitas, wessen Kind schon was kann (und vor allem: was nicht), Früherziehung und Förderung der potenziellen Talente in allen Bereichen und der Wunsch, sein Kind möglichst perfekt auf die Welt da draußen vorzubereiten. Doch muss das eigentlich sein, »perfekt«? Oder genügt nicht auch »normal«? Zwischen Schaufel und Schaukel liefern Silke und Felix Denk, selbst Eltern zweier Söhne, ein amüsantes Bild der heutigen Elterngeneration. Am **30. Dezember, 19.30 Uhr** erwartet »Der Mann, der ein Flusspferd war« seine Zuhörer. Schauspieler **Rainer Gruß** wird einige märchenhaft-absurde, poetisch-ironische Geschichten von Thomas Rosenlöcher vorstellen.

Für die inhaltliche Ausgestaltung der neuen Reihe sorgt Eveline Günther, geschäftsf. Dramaturgin. LESeBAR wird in unregelmäßigen Abständen (aber immer mindestens einmal monatlich und immer samstags) im kleinen Saal des Burgtheaters stattfinden.

Bitte reservieren Sie rechtzeitig Karten zum Preis von 7 Euro unter Telefon: 03591 584 225 oder www.theater-bautzen.de



© DSV



Wenn man für jede Situation einen Kredit in der Hosentasche hat.

Mit der SparkassenCard PLUS.

Wenn's um Geld geht

 Kreissparkasse Bautzen

skb-bautzen.de

TSCHICK WIEDER IM GROSSEN HAUS

Wie magische Orte aus dem Nichts entstehen

»Tschick« ist die Geschichte einer Deutschlandreise durch ein vertrautes, fremdes Land. Durch Orte mitten im Nirgendwo, bizarre Landschaften und bevölkert von seltsamen, aber entwaffnend freundlichen Menschen.

Eine Reise, getränkt mit dem Gefühl von Freiheit und Abenteuer und gleichzeitig voller Wehmut, weil sie nicht ewig dauern kann.

Am Sonnabend, den **10. Dezember, 19.30 Uhr** ist »Tschick« wieder im großen Haus zu erleben. Die Mutter des 14-jährigen Maik ist beim jährlichen Entzug, sein Vater mit jugendlicher Geliebter auf Geschäftsreise, der Rest der Klasse eingeladen bei der Geburtstagsfeier der Jahrgangschönsten. Und Maik allein mit Villa, Pool und 200 Euro Taschengeld. Da taucht Tschick vor Maiks Haustür auf, in einem geklauten Lada.

Tschick ist noch neu in Maiks Klasse, ein Proll aus der Hochhaussiedlung, öfters betrunken, möglicherweise Russenmafia. Trotzdem steigt Maik ein. Zuerst wollen die beiden noch Richtung Walachei, Tschicks Familie besuchen, aber schon bald fahren sie einfach drauflos, die Fenster offen.

Herrndorfs Protagonisten schaffen es am Ende nicht in die Walachei. Für sie spielt das keine Rolle. Wichtig für Maik ist, dass er die Frage seiner Mutter nach den grundsätzlichen Dingen im Leben nach seiner Reise ein bisschen besser beantworten kann.



Die Literaturchefin der Frankfurter Allgemeinen Zeitung, Felicitas von Lovenberg, schrieb über »Tschick«:

»Auch in fünfzig Jahren wird dies noch ein Roman sein, den wir lesen wollen. Aber besser, man fängt gleich damit an.«
Wir bringen ihn auf die Bühne!

Foto: Olaf Hais

Und der Zuschauer? Der staunt darüber, wie das gehen kann, dass Orte aus dem Nichts auftauchen, Klassenzimmer, Schluchten, Autobahnraststätten, wie eine ganze Welt auf der Bühne Platz findet.

von Wolfgang Herrndorf
Bühnenfassung von Robert Koall
Regie: Olaf Hais

Ausstattung: Katharina Lorenz a.G.

Dramaturgie: Eveline Günther

Darsteller: Anthony Mrosek a. G., Jonas Lauenstein a. G., Julia Klingner, Rainer Grub, Katja Reimann

DIE STERNSTUNDE DES JOSEF BIEDER

Komödie mit Rainer Grub

Am **15. Dezember, 19.30 Uhr** heißt es wieder »Die Sternstunde des Josef Bieder« im Burgtheater.

Stellen Sie sich vor, Sie sitzen im Theater. Es betritt jemand die Bühne, entdeckt Sie und erklärt Ihnen, dass Sie hier falsch seien. Die Vorstellung fällt aus, und derjenige räumt die übriggebliebenen Requisiten zusammen, um danach Feierabend zu machen.

Er ist Theaterrequisiteur und heißt Josef Bieder. Nomen est omen könnte man jetzt denken — weit gefehlt. Bieder hat echtes Theaterblut in seinen Adern, auch wenn er uns über die Herstellung von Bühnenblut einige Tricks erzählt. Er schildert begeistert, wie verwegene Furtwängler die Kunst des Auftakts, die »Defloration der Stille« beherrschte, wie die Ulanowa sich in einen Schwan und die Bühne in einen See verwandeln konnte. Aber er grantelt auch über die Modetorheiten des Regietheaters, über Schwierigkeiten, denen er sich in seiner Requisitenabteilung ausgesetzt sieht.

Ein Fehler des Planungschefs führt dazu, dass Josef Bieder an einem spielfreien Theaterabend unermittelt einem vollbesetzten Zuschauerraum gegenüber steht. Nach kurzer Irritation überspielt er die ungewohnte Nähe mit dem Publikum und geht, indem er aus seinem Leben erzählt, immer mehr aus sich heraus.

Revue für einen Theaterrequisiteur

von Eberhard Streul
in der Bearbeitung von Otto Schenk
Darsteller: Rainer Grub

TRÄUME WERDEN WIRKLICHKEIT

Was hat Disney nur aus der Fantasie gemacht?



Zwei Personen, A und B, möchten ausbrechen aus ihrem Lebenslauf: Ihnen fehlt etwas, ein Leben, ein Schicksal.

Foto: Olaf Hais

Zwischen überdrehten Disneyplastikwelten und kastrierten Märchenfiguren spürt der Autor Christian Lollike mit Ironie und Komik die handfesten, echten Ängste und Sehnsüchte der Menschen auf. Märchen hören da auf, wo die täglichen Sorgen beginnen: Schneewittchen hat ihren Prinzen gefunden: Doch leben sie wirklich glücklich bis an ihr Lebensende? Wie kann man in Zeiten der Krise noch seine Kinder, Hänsel und Gretel, versorgen?

Wie findet Dagobert Duck Liebe, wenn er nur an Kosten-Nutzen-Analysen denken kann? Am **9. Dezember, 19.30 Uhr im Burgtheater!**

Träume werden Wirklichkeit – Ein Disneydrama über Depression und Märchen

von Christian Lollike P16!

Regie: Olaf Hais

Ausstattung: Katharina Lorenz a.G.

Dramaturgie: Eveline Günther

Mit Fiona Piekarek-Jung und Olaf Hais

GABENTISCHLEIN DECK DICH

Grimms Klassiker im Burgtheater

Am **4. Dezember, 16 Uhr** wird im Burgtheater »Tischlein deck dich« gezeigt.

Kinder ab 4 Jahren und die gesamte Familie können dann erleben, wie ein einfacher Esel plötzlich Gold kackt, ein Tischlein sich in Sekundenschnelle deckt und ein Knüppel die böse Wirtin zur Herausgabe der gestohlenen Zaubergegenstände zwingt. Ja, da wird es zauberhaft zugehen. Am Ende wissen die drei Brüder und ihr Vater, was sie der verlogenen Ziege zu verdanken haben: nämlich, dass der Jüngste auch endlich von zuhause fortgegangen ist, ein eigenes Handwerk gelernt hat und am Ende sogar seinen großen Brüdern aus der Patsche helfen kann. Die Alten wissen nicht immer alles besser und die Jungen sollen den Mut haben, selbstständig zu sein.

Tischlein deck dich

nach dem Märchen der Brüder Grimm
Marionettentheater

Regie und Text: Annekatrin Weber

Ausstattung: Christian Werdin a.G.

Puppenkostüme: Marita Bachmaier a.G.

Musik: Tasso Schille

Spiel: Annekatrin Weber



Das bekannte Grimm'sche Märchen wird von Puppenspielerin Annekatrin Weber auf einer Marionettenbühne vor winterlicher Waldkulisse erzählt.

SALOME – EIN STOFF, DER ZUM SPIELEN TREIBT

Oscar Wildes altes Drama aus junger Sicht feiert Premiere

Am 14. Januar 2017 findet 19.30 Uhr im Burgtheater die Premiere »Salome« statt. Diese Inszenierung ist ein sogenannter »Spieltrieb«. Unser Theater unterstützt und fördert die Eigeninitiativen von Schauspielern und Puppenspielern. Wenn zum Beispiel ein Spieler ein Stück besonders liebt, oder sich als Regisseur oder Ausstatter ausprobieren möchte, kann er den Wunsch formulieren, dass diese Inszenierung, obwohl sie nicht zum regulären Plan der Spielzeit gehört, zusätzlich in den Spielplan aufgenommen wird. Dieser Antrag wird von der Theaterleitung geprüft und dann wird die Umsetzung dieser Idee finanziell unterstützt, Probenräume werden zur Verfügung gestellt, die Theaterwerkstätten bauen Dekorationen, Beleuchtung und Ton arbeiten für diese Projekte und die künstlerische Leitung bietet, falls notwendig, ihre Hilfe an. Michelle Bray, die jetzt bei uns ihre zweite Spielzeit als Puppenspielerin begonnen hat, will mit Anthony Mrosek das bekannte Drama »Salome« von Oskar Wilde umsetzen. Anthony arbeitet und wohnt mittlerweile in Berlin und übernimmt als Gast an unserem Haus die Regie und den Entwurf des Bühnenbildes. Michelle, deren Idee dieser »Spieltrieb« war, wird spielen und das Projekt organisieren. Die Arbeit ist für beide eine Herausforderung.

Was interessiert junge Leute an dem Einakter, den Oscar Wilde 1883 schrieb, der ein



Michelle Bray bringt den spannenden Stoff auf die Bühne.

Skandal war und damals in England verboten wurde? Die Geschichte von der Prinzessin Salome, die den jüdischen Propheten Jochanaan enthaupten lässt, ist noch um einiges älter, sie spielt zur Zeit der römischen Besatzung Palästinas, also kurz nach dem Beginn unserer Zeitrechnung. Vielleicht das: die junge Salome, Tochter der Herodias, Prinzessin von Judäa hat alles, jeder Wunsch wird ihr erfüllt. Sie langweilt sich, sie verliebt sich in einen Mann, den sie nicht haben kann, einer, der Ideale

hat, dem Besitz nicht wichtig ist, der ihr die Stirn bietet. Salome will nicht beschenkt werden, sie will nicht alles haben. Sie will Liebe und weil sie das von ihren Eltern nicht bekommt, fordert sie es nun von diesem Mann.

Es gibt eben Themen, die sind zeitlos, die gelten damals wie heute.

Regie und Bühnenbild: Anthony Mrosek a.G.
Spiel: Michelle Bray
SPIELTRIEB

BAROCKER POMP UND BÜHNENZAUBER

Haydns Marionettenoper
»Philemon und Baucis« vereint
Puppenspiel und Opernglanz

Am Samstag, dem 17. Dezember, 19.30 Uhr können Sie auf der Hauptbühne im großen Haus barocken Bühnenschaubühnen erleben: mit Joseph Haydns Marionettenoper »Philemon und Baucis« bringt das Deutsch-Sorbische Volkstheater in Kooperation mit den Landesbühnen eine prächtige, ja pompöse und musikalisch mitreißende Inszenierung auf die Bühne.

Vom Olymp herunter beäugen die Götter äußerst kritisch das Treiben der Menschen. Jupiter, dem Göttervater, kommt nun die undankbare Aufgabe zu, für Ordnung und Frieden auf Erden zu sorgen. Da fällt ihm nichts anderes ein, als die Menschen mit einem schrecklichen Unwetter heimzuziehen, und sie dann als Pilger verkleidet zu prüfen.

An dieser Stelle nun treten Chor und Gesangssolisten auf und das Geschehen um die besondere Begegnung Jupiters mit dem demütigen und tugendhaften alten Paar Philemon und Baucis wird auf einer großen Marionettenbühne gezeigt. Das Puppenspiel wird stimmungsvoll und klangschön von Sängern und dem Orchester begleitet.

Prachtvoller Höhepunkt der Handlung ist die göttliche Belohnung von Philemon und Baucis für ihre Bescheidenheit, ihre Herzlichkeit und Tugend. Wundervolle Musik und eine christliche Botschaft, gekleidet in Pracht und Pomp – ein besonderes Erlebnis zur Adventszeit!

PUPPEN, WEIN UND KERZENSCHNEIN IM ORIENTALISCHEN FLAIR

Am zweiten Weihnachtsfeiertag

Hoffen wir mal, dass es in diesem Jahr spätestens am zweiten Weihnachtsfeiertag, dem 26. Dezember, schneit, denn dann können Sie um 19.30 Uhr im Burgtheater ganz ohne Flugzeug, Auto und Bahn der Kälte entfliehen und in den Orient reisen, indem Sie sich eine Karte (oder mehrere) für »Puppen, Wein und Kerzenschein« besorgen, um orientalischen Märchen zu lauschen, orientalische Musik zu hören und orientalischen Duft einzusatmen. Vorbei die Zeit der Räuchermännlein und Schluss mit Weihnachten? Weit gefehlt! Die drei Könige aus dem Morgenland, kamen schließlich aus dem Orient und brachten Gold, duftenden Weihrauch und ... na, Sie wissen schon! Fühlen Sie sich an diesem Abend ganz wie auf einem orientalischen Basar, auch wenn die Wunderlampe unverkäuflich ist, geben Sie sich den Klängen fremder Musik hin, hören Sie Geschichten und beobachten Sie mit Erstaunen wie aus Messingkannen, Birnen und Vasen lebendige Figuren werden.



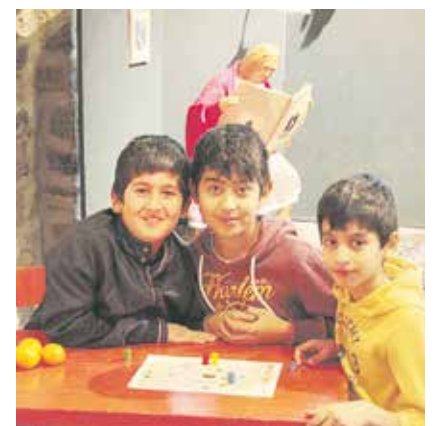
In der Reihe »Puppen, Wein und Kerzenschein« erleben Sie »Aladin und die Wunderlampe« und andere orientalische Köstlichkeiten.

ALADIN UND EINE FREMDE SCHÖNE WELT

Das erste Stück der Reihe »Welt-Geschichten«
auch im Dezember zu erleben

Am 11. und 18. Dezember, jeweils 16 Uhr zeigt das Puppentheater im Burgtheater »Aladin und die Wunderlampe«. Puppenspieler Jan Schneider entführt seine kleinen und großen Zuschauer in eine Welt aus Tausend und einer Nacht und erschafft als gewitzter Basarverkäufer ganz nebenbei aus Birnen, Granatäpfeln, metallenen Geschirr und Federn die Geschichte um den Straßenjungen Aladin, der mithilfe eines Lampen-Dschinns sein Glück findet.

Am 6. November hatte »Aladin« als erstes Stück der Reihe »Welt-Geschichten« Premiere. Diese Reihe soll das Publikum auf eine Reise um die Welt mitnehmen. Denn die Begegnung mit dem Fremden kann ein spielerisches, aufregendes und freudvolles Erlebnis sein. In diesem Sinne lud das Puppentheater am 4. November geflüchtete und Bautzener Familien zu einem Begegnungsnachmittag ins Burgtheater ein. Es gab persische Plätzchen, ein orientalisches Würfelspiel, Bastelangebote sowie ein phantasievolles Puppenspiel.



Zu einem orientalischen Nachmittag hatte das Theater noch vor der Aladin-Premiere eingeladen.

ALADIN UND DIE WUNDERLAMPE

Ein orientalisches Märchen
Erzähltheater mit Objekten und Figuren
ab 4 Jahre
Regie: Erik Dolata
Ausstattung: Udo Schneeweiß
Musik: Tasso Schille, Rawi Awayed a.G.
Kostüm: Marita Bachmaier a.G.
Spiel: Jan Schneider

WIR HABEN ZWEI WEIHNACHTSPAKETE FÜR SIE GESCHNÜRT

Unser Weihnachtsabonnement 2016

Auch in diesem Jahr möchten wir Ihnen wieder ein besonderes Angebot zur Weihnachtsszeit machen. Unsere Weihnachtsabonnements im Burgtheater oder im großen Haus verbinden jeweils vier Vorstellungen in der jeweiligen Spielstätte mit einem Besuch zum 22. Bautzener Theatersommer.

Damit möchten wir Ihnen die Gelegenheit geben, ein attraktives Geschenk unter den Weihnachtsbaum zu legen, was lange Zeit Freude bereiten wird!

Das »Weihnachtsabo 1« umfasst die folgenden Vorstellungen im Burgtheater Sonntag 12. Februar. 2017 19.30 Uhr im Landgericht »**Terror**«

Freitag 24. März 2017 19.30 Uhr

»**Fegefeuer**«

Samstag 08. April 2017 19.30 Uhr

»**Salome**«

Freitag 12. Mai 2017 19.30 Uhr

»**Männer und andere Irrtümer**«

und im Hof der Ortenburg

Freitag 09. Juni 2017 19.30 Uhr

»**22. Bautzener Theatersommer – Die Olsenbande wandert aus**«

Die Vorstellungen des »Weihnachtsabo 2« finden im großen Haus, auf der Hauptbühne statt.

Samstag 21. Januar 2017 19.30 Uhr

»**Ganze Kerle**«



Verschenken Sie eines unserer Weihnachtsabos zum Fest und Sie haben automatisch Karten für den 22. Bautzener Theatersommer mit »Die Olsenbande wandert aus« dabei.

Samstag 18. Februar 2017 19.30 Uhr
»**Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone**«

Freitag 03. März 2017 19.30 Uhr

»**Philemon und Baucis**«

Freitag 07. April 2017 19.30 Uhr

»**My Fair Lady**«

und im Hof der Ortenburg

Freitag 16. Juni 2017 19.30 Uhr

»**22. Bautzener Theatersommer – Die Olsenbande wandert aus**«.

Die Karten für die Weihnachtsabos kosten jeweils zwischen 58 € und 88 €, je nach Platzgruppe und Abonnement. Die Weihnachtsabonnements können ohne Vor-

bestellung direkt an der Kasse gekauft werden. Sie erhalten alle fünf Karten in einer Geschenkhülle.

Diese »Geschenke« liegen ab Sonnabend, dem 26. November 2016 zum Verkauf an der Theaterkasse bereit. Der Verkauf endet am 23. Dezember 2016, am 24. Dezember bleibt die Theaterkasse geschlossen. Im Advent haben wir zusätzlich jeden Sonnabend von 11 bis 18 Uhr für Sie geöffnet.

Sie erreichen die Theaterkasse Dienstag bis Sonnabend von 11 bis 18 Uhr in der Seminarstraße 12 und unter der Telefonnummer 03591-584225. Weitere Informationen unter www.theater-bautzen.de.

JETZT ANMELDEN ZUM 18. SCHÜLERWELT-THEATERTAG

Am 27. März 2017

Zum 18. Mal veranstaltet das Deutsch-Sorbische Volkstheater Bautzen das inzwischen größte Laientheatertreffen Deutschlands. Kleine und große Darsteller aller Altersgruppen stehen mit viel Begeisterung auf der Bühne, für zahlreiche Theatergruppen ist der Termin schon lange fest im Kalender verankert. Jedes Genre ist gefragt, ob Schauspiel, Musiktheater, Tanz, Puppenspiel und Pantomime. Anmeldung von Aufführungen sind ab sofort bis spätestens 15. Januar 2017 möglich. Eine Gruppe von Schülern wird zum 18. Schüler-Welt-Theatertag im Rahmen der Städtepartnerschaft aus Heidelberg anreisen. Der CLUB DER BEGEGNUNGEN, ein Kunstprojekt in Zusammenarbeit des Theaters Heidelberg und des Elisabeth-Thadden-Gymnasiums, wird eine szenische Präsentation zeigen. Die jungen Heidelberger und ihre Gastgeber, die Mitglieder des Sorbischen Kindertheaters, sehen sich dann schon im April 2017 zum Theaterlabor in Heidelberg. Theater braucht auch Zuschauer, um die muss sich keine der Theatergruppen sorgen. In vielen Kindereinrichtungen und Schulen ist es gute Tradition geworden, den Theatertag in Bautzen zu besuchen. Der Eintritt ist für alle Vorstellungen frei und für Gruppen nur mit Voranmeldung möglich.

Anfragen und Anmeldungen: Heide-Simone Barth,
Telefon: 0 35 91 / 584 271,
E-Mail: theaterpaedagogik@theater-bautzen.de

DIE KLEINE MEERJUNGFRAU

Tanzabend im großen Haus



Die Tanzcompany des Theaters Görlitz verzaubert mit einem Ausflug in Hans Christian Andersens Unterwasserwelt der kleinen Meerjungfrau.

Am **22. Dezember, 19.30 Uhr** ist das Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz-Zittau GmbH mit dem Tanzabend »Die kleine Meerjungfrau« im großen Haus zu erleben. Die Choreografen Dan Pelleg und Marko E. Weigert beschenken dem Publikum einen Tanzabend der besonderen Art – mit Luftakrobatik wird schwebend eine neue

Dimension des Tanzes erobert. Ein märchenhafter Abend, in mehrfacher Hinsicht, für Große und Kleine.

Konzept, Inszenierung, Choreografie:
Dan Pelleg, Marko E. Weigert
Bühne: Till Kuhnert
Kostüme: Tanja Liebermann
Tanzcompany

DIE GANZE WELT IST BÜHNE

Dank an die Sponsoren zum Bühnenball

Anlässlich des diesjährigen Bautzener Bühnenballs wurden die Urkunden an die Sponsoren überreicht, die sich über die gesamte laufende Spielzeit 2016/17 mit uns engagieren.

Als Hauptsponsoren wurden die Kreissparkasse Bautzen und die Volksbank Bautzen eG gewürdigt. Die beiden regional verwurzelten Geldinstitute unterstützen die Initiative und das Bautzener Theater seit vielen Jahren.

Langjährig verbunden mit der Initiative sind auch die Anwaltskanzlei Drach & Drach Bautzen und die gwz Graphische Werkstätten Zittau GmbH. Die Anwaltskanzlei Drach & Drach engagiert sich seit 2006 ununterbrochen als Theatersponsor und die Graphischen Werkstätten drucken seitdem u.a. alle Plakate, Programmflyer und hefte, die im Rahmen der Initiative finanziert werden.

Nach ihrem Engagement Kinder- & Jugendsponsor von 2006–2012 ist nun ab dieser Spielzeit die K.L. Dental GmbH Bautzen mit ihren Außenstellen in Dresden und Herne auch wieder mit dabei.



Ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren!

Informationen zu unserer Gemeinschaftsinitiative »Die ganze Welt ist Bühne – Gemeinsam erfolgreich: Wirtschaft und Theater« finden Sie auf www.buehne.bz.

Rückfragen und Hinweise bitte an:
Bundesverband mittelständische Wirtschaft e.V. (BVMW), Geschäftsstelle Oberlausitz, Frau Hippe, Tel. 03591 200910.

WIR SPIELEN MIT IHREN GEDANKEN

Gedanken lesen müsste man können!

Am **8. Dezember, 19.30 Uhr** erwarten Sie im Burgtheater Thomas Majka und Vincent Frommer, die beste Unterhaltung garantieren. Wenn Mentalismus und Entertainment aufeinander treffen, dann verblüffen und begeistern die beiden mit unglaublicher Mentalmagie.

Ohne Einschränkungen, live und ungeschnitten und immer mit einem Augenzwinkern. Thomas und Vincent entführ-

ten uns mit vielen genialen und spannenden Experimenten in die geheimnisvolle Welt der Gedanken. Mit ganz viel Witz wurde das Publikum abgeholt und ließ es zunächst entspannen, bevor Konzentration gefragt war. Denn, wer will sich schon in seine geheimen Gedanken reinschauen lassen? Aber selbst Bauhelme schützten nicht vor den Fähigkeiten der beiden Mentalisten.



Erleben sie Thomas Majka und Vincent Frommer live auf der Bühne.

BAUTZENER THEATERGESCHICHTEN ZU WEIHNACHTEN VERSCHENKEN

Ein Muss für Theaterfreunde

Die erste Erwähnung einer Bühne in der Bautzener Stadtgeschichte haben wir einem tragischen Unfall zu verdanken, als vor 600 Jahren unter der Last der Theater-Schaulustigen ein Dach zusammen brach und viele Bürger zu Schaden kamen. Und das wüssten wir nicht, wenn nicht Michael Lorenz, Schauspieler, Regisseur, Autor und Ehrenmitglied unseres Theaters, zwölf Jahre lang an einer Gesamtdarstellung der Bautzener Theatergeschichte von 1413 bis 2013 geforscht hätte.

Das Ergebnis ist ein einzigartiges Dokument regionaler Stadt- und Kulturgeschichte. Mit finanzieller Unterstützung des Fördervereins des Theaters gedruckt, fand das Projekt viele private Förderer, Firmen, aber auch Unterstützung der Stadt oder der sorbischen Stiftung. Das 600 Seiten starke Buch mit 1500 Abbildungen ist ein ideales Weihnachtsgeschenk für Theater- und Musikliebhaber und wird während der Adventszeit in einer Weihnachtsaktion zum **Preis von 15 €** angeboten. Erhältlich ist es an der Theaterkasse zu den regulären Öffnungszeiten Dienstag bis Samstag von 11 bis 18 Uhr.

Kaufinteressenten, die nicht die Möglichkeit haben, selbst nach Bautzen zu kommen, können das Buch aber auch beim Förderverein des Theaters bestellen:



Heide-Simon Barth
Postanschrift Förderverein
des DSVTh e.V., Seminarstr. 12,
02625 Bautzen, Tel. 03591-584271,
Fax 03591-584278,
E-Mail hsbarth@web.de

HÄTTSTE MAL GLEICH GELEBT. DAS LEBEN IST KEIN TEST ...

Friedrich & Wiesenhütter

Die Berliner Musiker »Friedrich & Wiesenhütter« beweisen am **16. Dezember, 19.30 Uhr** im Burgtheater nicht nur mit ihrem Lied »hätte, hätte«, dass intelligente Texte, gepaart mit virtuoser Gitarrenmusik beim Publikum gut ankommen. Friedrich & Wiesenhütter, das sind zwei Alltagspoeten, die mit komödiantischem Berliner Charme zwischen Spaß, Gefühl, Melancholie und musikalischer Leichtigkeit ihren Weg fernab von allen Trends gehen um die Widrigkeiten des Lebens mit Seitenblick und Augenzwinkern zu betrachten.



CARLA & MICHAEL NICHOLSON

4. Bautzener Weihnachtsgala



Zu einer festlichen Weihnachtsgala, voller Freude und Erwartung auf schöne Weihnachten, laden am **7. Dezember, 19.30 Uhr** Carla & Michael Nicholson ins große Haus ein. Die besonderen Gäste auf der Bühne: Anett Baumann, Mitglied der 1. Violinen der Staatskapelle Dresden sowie Mitglied des »Ensemble Frauenkirche Dresden«, wird das Publikum. Maik Petzold, Sportler der Extraklasse ist an diesem Abend erzählend und singend zu sehen. Harmony Colours, Elisa Nicholson plus 2 Freundinnen singen im Trio mit harmonischen Stimmen Bestes aus Pop und Musical.

ANGEBOTE ZUR WEIHNACHTSZEIT

Konzerte, Tanzgala, Gottesdienst

Am **1. Dezember, 15 und 19.30 Uhr** erklingt im großen Haus das »39. Weihnachtskonzert des Musiktheaters Görlitz - Brenne auf, mein Licht« mit Werken von Zdeněk Fibich, Edvard Grieg, Arthur Foote u. a. Am **10. und 18. Dezember**, jeweils 10 Uhr erleben Sie im großen Haus die Wintertanzgala »Die schöne Vassilissa« der TanzSzene Bautzen e.V.

»Drei Haselnüsse unter Tannenbaum« heißt das diesjährige Programm des Weihnachtskonzertes der Kreismusikschule Bautzen am **15. Dezember, 17 und 19.30 Uhr** im großen Haus.

Am 1. Weihnachtsfeiertag, dem **25. Dezember, 10.30 Uhr** heißt es im großen Haus »Joy to the world« – Freude für die Welt. Alle interessierten Bürger, insbesondere alle Asylbewerber und Kriegsflüchtlinge aus dem Landkreis Bautzen sind herzlich eingeladen, einen internationalen Weihnachtsgottesdienst der besonderen Art zu erleben. Veranstalter ist die Josua Gemeinde Bautzen.

SERVICE

Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen
Öffnungszeiten der Theaterkasse,
Telefon 0 35 91 / 5 84 - 2 25:
im Theater/Seminarstraße 12, Dienstag bis Samstag: 11 bis 18 Uhr, Abendkasse im Burgtheater/Familienvorstellungen sowie im großen Haus: 60 Minuten vor Beginn der Vorstellung, Kasse vormittag beziehungsweise für Kinder- und Jugendtheater: 30 Minuten vor Beginn der Vorstellung

Programminfo rund um die Uhr:
Tel.: 0 35 91 / 5 84 - 2 81
Besucherservice:
Seminarstraße 12, 02625 Bautzen
Tel.: 0 35 91 / 5 84 - 2 73, Fax: 0 35 91 / 5 84 - 2 78
E-Mail: kontakt@theater-bautzen.de
Internet: www.theater-bautzen.de
großes Haus · Seminarstraße 12,
Burgtheater · Ortenburg 7

IMPRESSUM

Herausgeber Deutsch-Sorbisches Volkstheater Bautzen in Zusammenarbeit mit der Redaktions- und Verlagsgesellschaft Bautzen/Kamenz mbH der Sächsischen Zeitung
Intendant Lutz Hillmann
Redaktion Gabriele Suschke, Marketing (verantwort.); Dramaturgie, Besucherservice
Gestaltung Annett Haak · Spreedesign Bautzen GmbH
Fotos Mirosław Nowotny, Gabriele Suschke (soweit nicht anders angegeben)
Auflage 160.000
Anzeigen, Vertrieb Redaktions- und Verlagsgesellschaft Bautzen/Kamenz mbH, Frank Bittner (verantwort.)
Druck: Dresdner Verlagshaus Druck GmbH

HEILIGABENDNAH

Adventskonzert mit internationalen Klängen



Hektik und Stress werden in der Vorweihnachtszeit immer mehr zu Leitmotiven. Umso wichtiger ist es Zeit zu finden, um sich im Geiste auf das Weihnachtsfest vorzubereiten. Chor, Orchester und Solisten des Sorbischen National-Ensembles geben ihren Zuhörern die Gelegenheit, dem hektischen Weihnachtstrubel zu entfliehen. Gewohnt international ist die Auswahl an Stücken für das diesjährige Adventskonzert, das gleich drei Mal in der Vorweihnachtszeit im Saal des SNE erklingt. Die unterhaltsam Moderatorenin Kristina Nerad führt das Publikum durchs Programm und hat die eine oder andere Weihnachtsgeschichte in Petto.

Der Namensgeber des Konzertes ist das niedersorbische Weihnachtslied »Pšed gwězdku« (dt.: Vor dem Heiligabend) des bekannten sorbischen Komponisten und ehemaligen Intendanten des SNE, Detlef Kobjela. Mit Jan Cyž, Jan Bulank und Bjarnat Krawc geben weitere sorbische Komponisten ihre Weihnachtsmelodien zum Besten. Besonders das von Bulang bearbeitete sorbische Volkslied »Přadla je Marja« ist äußerst populär und wird vom Chor des SNE a-capella vorgetragen.

Als Klassiker unter den deutschen Werken erklingt das Volkslied »Still, still, still« aus dem Salzburger Land. Interpretiert von Chor und Orchester wird der eine oder andere Zuhörer

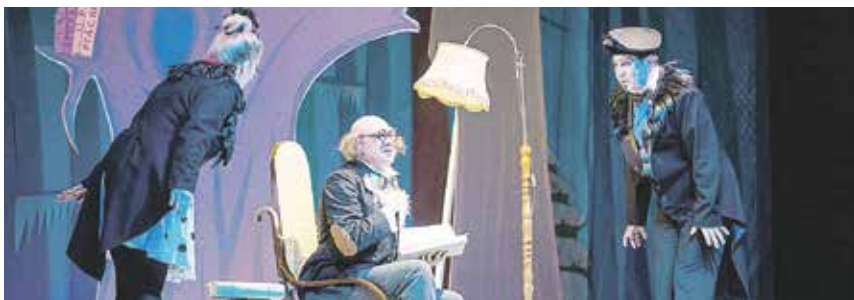
zum mitsummen verleitet. Etwas weniger bekannt, aber nicht minder schön ist das Weihnachtslied »Drei Könige wandern aus Morgenland« von Peter Cornelius. International wird es mit dem polnischen Weihnachtslied »Lulajże, Jezuniu« und den englischen Hits »Mary, did you know« und »O Holy Night«.

Termine

Donnerstag, den 01.12. um 19.30 Uhr
in Bautzen, Saal des SNE
Sonntag, den 18.12. um 16.00 Uhr
in Bautzen, Saal des SNE
Freitag, den 23.12. um 17.00 Uhr
in Bautzen, Saal des SNE

KINDERMUSICAL ZUM NIKOLAUS

Was weiß der Uhu?



Auch wenn nicht jedem bekannt ist, dass der heilige Nikolaus der Schutzpatron für Kinder, Schüler und Jugendliche ist, ist es für uns doch Grund genug unsere jüngsten Zuschauer zum Nikolaustag in den Saal des SNE einzuladen. Zur frostigen Jahreszeit schauen wir dabei auf die Vögel, von denen nur einige zu dieser Jahreszeit da geblieben sind. Genau diesen widmen wir uns mit dem Kindermusical »Was weiß der Uhu?«. Alljährlich wird ausgelost, welcher Vogel zur Wintermitte dem Wintergott Boran übergeben wird, damit dieser bereit ist, das Zepter der Frühlingsgöttin Jara zu überlassen. Das Los fällt diesmal auf die frisch verlobte Elster. Sie will ihr Schicksal jedoch

nicht akzeptieren und sucht verzweifelt mit ihrem Verlobten, dem Raben, nach einem Ausweg. Vom klugen Uhu erfahren sie, dass es nur eine Lösung gibt. Da die Elster bereits in drei Tagen geopfert werden soll, beginnt ein Wettlauf mit der Zeit ...

Wendet sich das Schicksal der Elster zum Guten? Das erfahrt ihr am **06.12. um 17.00 Uhr** im Saal des SNE. Wer sein eigenes Schicksal in die Hand nimmt und **mit geputzten Schuhen zur Vorstellung kommt, wird dafür auch mit einer kleinen Überraschung belohnt.**

Termin: Dienstag, 06.12. um 17.00 Uhr
im Saal des SNE (Nikolaustag)

DAS LISTIGE FÜCHSLEIN

Interaktives Märchen für Kinder

Weihnachten ist vorbei, die Gans ist verdaut und die Weihnachtslieder sind auch schon abgepielt. Dann wird es Zeit für einen Spaziergang. Raus aus der Stube und rein in den Saal des Sorbischen National-Ensembles. Die Bühne ist dann angerichtet für »Das listige Füchlein«. Mit dem Titel »listig« hat es der Fuchs jedoch anfangs nicht so genau genommen. Mit einem kleinen Scherz hat er sich den Wolf, den Bären, und das Wildschwein zu Feinden gemacht. Jetzt wagt er zu einem Kampf gegen drei starke Gegner herausgefordert, den er nicht gewinnen kann. An seiner Seite sind eine alte Katze und ein schwacher Hund. Doch unser Fuchs wäre nicht der »listige«, wenn er nicht schon einen schlaun Plan geschmiedet hätte ... Wie wird dieser Kampf wohl ausgehen und welche überraschenden Ideen retten den Fuchs? In der zauberhaften Welt der Musik ist unser Publikum nicht nur Zuhörer, sondern wird mit Orff-Instrumentarium und gemeinsamen Gesang zum Mitwirkenden. Einige Glückpilze dürfen sogar mit unseren Musikern auf der Bühne spielen.

Termin: Dienstag, den 27.12. um 16.00 Uhr im Saal des SNE

TERMINE DEZEMBER

Donnerstag, den 01.12., 19.30 Uhr
Heiligabendnah
Adventskonzert
Bautzen, Saal des SNE

Samstag, den 03.12., 17.00 Uhr
Heiligabendnah
Adventskonzert
Toblach

Sonntag, den 04.12., 17.00 Uhr
Heiligabendnah
Adventskonzert
Schluderns, Kulturhaus

Montag, den 05.12., 9.00 und 11.20 Uhr
Das listige Füchlein
Interaktives Märchen für Kinder
Schluderns, Kulturhaus

Dienstag, den 06.12., 17.00 Uhr
Was weiß der Uhu?
Musical für Kinder
Bautzen, Saal des SNE

Donnerstag, den 08.12., 10.00 Uhr
Was weiß der Uhu?
Musical für Kinder
Meißen, Theater

Freitag, den 09.12., 10.00 Uhr
Was weiß der Uhu?
Musical für Kinder
Meißen, Theater

Samstag, den 10.12., 19.30 Uhr
Metamorphosen der Liebe
Ballett
Bautzen, Saal des SNE

Sonntag, den 11.12., 19.00 Uhr
Heiligabendnah
Adventskonzert
Herdecke, Richard-Werner-Saal

Freitag, den 16.12., 16.00 Uhr
Heiligabendnah
Adventskonzert
Bautzen, Pflegeheim Seidau

Samstag, den 17.12., 17.00 Uhr
Weihnachtsmesse von J. Ryba
Gemeinsam mit dem Chor
des Sorbischen Jugendensembles Bautzen
Bautzen, Michaeliskirche

Sonntag, den 18.12., 16.00 Uhr
Heiligabendnah
Adventskonzert
Bautzen, Saal des SNE

Mittwoch, den 21.12., 19.30 Uhr
Von ewiger Liebe
Kammerkonzert mit Ballett
Bautzen, SNE – Röhrscheidtbastei

Freitag, den 23.12., 17.00 Uhr
Heiligabendnah
Adventskonzert
Bautzen, Saal des SNE

Dienstag, den 27.12., 16.00 Uhr
Das listige Füchlein
Interaktives Märchen für Kinder
Bautzen, Saal des SNE

Samstag, den 31.12., 15.30 und 19.30 Uhr
Silvesterkonzert
Bautzen, Saal des SNE

VON EWIGER LIEBE

Kammermusik mit Ballett in der Röhrscheidtbastei



Sorbische Lieder, Instrumentalmusik und Tanz zum großen Thema Liebe: Mal heiter und ironisch, mal schwärmerisch erklingen bekannte Liebeslieder aus der Zeit des 18. und 19. Jahrhunderts neben vergessenen Melodien des sorbischen und deutschen Liedgutes. Johannes Brahms (1833–1897) inspirierte viele sorbische Komponisten zu eigenen Werken, darunter Bjarnat Krawc-Schneider (1861 bis 1948), der sich zeitlebens der Brahms-Nachfolge verpflichtet fühlte. Seine Kompositionen »Zbožowny Jank« und »Spominanje« werden in der Röhrscheidtbastei auch tänzerisch erfahrbar. Leopold Schefer (1784–1862), Hofkomponist des Fürsten Pückler aus Bad Muskau mit sorbischen Wurzeln, schwelgt in

seinen Werken in Verliebtheit, Sehnsucht und Schmerz, ist aber auch voller Groll und Enttäuschung über den Verrat. Detlef Kobjela (*1944) zählt zu den bekanntesten sorbischen zeitgenössischen Komponisten und seine Werke wie die Ballettoper »Das Jahr der Könige« waren europaweit erfolgreich auf Reisen. Zu hören sind Ausschnitte aus seinem Zyklus »Dein lieben kam zu mir« mit den Werken »Prěnja nóc« und »Wir fanden in uns selber so viel Stärke«. Zudem erlebt das Publikum eine interessante Improvisation des Balletts zu Kobjelas »Initialen«.

Termin: 21.12. um 19.30 Uhr im Saal der Röhrscheidtbastei des SNE in Bautzen

HODOWNNA MŠA JAKUBA JANA RYBY

Zhromadnje z chórom 1. serbskeje kulturneje brigady

Česka hodownna mša liči k najznačičim twór- bami českeho komponista Jakuba Jana Ryby. W léće 1796 komponowana mša ma struktur- ne kajkosće tradicionelneje łačonskeje mše. Wosebitosć pak je, zo je w českej rěči napi- sana. Jakub Jan Ryba běše přeswědčeny, zo jehož tajka hodownna mša přistup k připo- slucharjam namaka, wšako je so w času ro- mantiki w katolskej cyrkwi zwjetša łačonsce předwolało a spěwalo. Pod tutymi wuměnje- njemi sta so mša po času z najwoblubowa- nišej w cytej Českej. Chór 1. serbskeje kulturneje brigady zanjese twórbu zhromadnje z orchestrom Serbskeho ludoweho ansambla a českiimi spěwnymi solistami pod nawodom cyrkwinskeho hudźbneho direktora Friede- manna Böhmy. Při pišćelach přewodźuje kon- cert Gina Hentschowa. Zastup je darmotny, wo pjenježny dar so prosy.

Termin: Sobotu, dnja 17.12. w 17.00 hodź. w Budyskej Michałskej cyrkwi

TERMINY DECEMBER

Štwórtk, dnja 01.12., 19.30 hodź.
Patoržicy blisko
Adwenty koncert – premjera
Budyšin, žurla SLA

Sobotu, dnja 03.12., 17.00 hodź.
Patoržicy blisko
Adwenty koncert
Toblach

Njedźelu, dnja 04.12., 17.00 hodź.
Patoržicy blisko
Adwenty koncert
Schluderns, kulturny dom

Póndźelu, dnja 05.12., 09.00 a 11.20 hodź.
Překlepana liška
Sulerski koncert
Schluderns, kulturny dom

Wutoru, dnja 06.12., 17.00 hodź.
Što šubut wě?
Džěćacy musical
Budyšin, žurla SLA

Štwórtk, dnja 08.12., 10.00 hodź.
Što šubut wě?
Džěćacy musical
Mišjno, dźiwadlo

Pjatk, dnja 09.12., 10.00 hodź.
Što šubut wě?
Džěćacy musical
Mišjno, dźiwadlo

Sobotu, dnja 10.12., 19.30 hodź.
Wobliča lubosće
Balet
Budyšin, žurla SLA

Njedźelu, dnja 11.12., 19.00 hodź.
Patoržicy blisko
Adwenty koncert
Herdecke, Werner-Richardowa žurla

Pjatk, dnja 16.12., 16.00 hodź.
Patoržicy blisko
Hodownny koncert
Budyšin, Starownja w Židowje

Sobotu, dnja 17.12., 17.00 hodź.
Česka hodownna mša
Zhromadnje z chórom 1. Serbskeje kulturneje brigady
Budyšin, Michałska cyrkej

Njedźelu, dnja 18.12., 16.00 hodź.
Patoržicy blisko
Adwenty koncert
Budyšin, žurla SLA

Srjedu, dnja 21.12., 19.30 hodź.
Wo wěčnej lubosći
Komorny wječor z baletom
Budyšin, SLA – Röhrscheidtowa bašta

Pjatk, dnja 23.12., 17.00 hodź.
Patoržicy blisko
Adwenty koncert
Budyšin, žurla SLA

Póndźelu, dnja 26.12., 9.30 hodź.
Boža mša
Sobuskutkowanje
Budyšin, Cyrkej Marje a Marty

Wutoru, 27.12., 16.00 hodź.
Překlepana liška
Interaktiwna bajka za džěćy
Budyšin, žurla SLA

Sobotu, 31.12., 15.30 a 19.30 hodź.
Silwesterski koncert
Budyšin, žurla SLA

WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON.



Fast 100 Pakete sind von unserer Sammelstelle im Besucherservice ausgeflogen und werden in der Welt an hilfsbedürftige Kinder verteilt.

PTAČI KWAS 2017 VOGELHOCHZEIT

DEJMANTNE A HINAŠE PTAČKI
DIAMANTENE VOGELHOCHZEIT

60

20.01. CHOĆEBUZ | COTTBUS
21.01. HOCHOZY | DRACHHAUSEN
22.01. NOWA NIWA | NEU ZAUCHE
27.01. RADWOR | RADIBOR
28.01. SLEPO | SCHLEIFE
29.01. KULOW | WITTICHENAU
04.02. CHRÓŚCICY | CROSTWITZ
05.02. BUKECY | HOCHKIRCH
11./12.02. BUDYŠIN | BAUTZEN



(03591) 35 80 111
www.ansambl.de



Die Theaterkasse hat an den Adventssamstagen von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

Dezember					
1 DO	09:30 Hoyerswerda, Lausitzhalle 10:00 Burgtheater	Aladin und die Wunderlampe ab 4j.	10 SA	10:00 großes Haus 16:00 Rathausaal, Bautzen	Wintertanzgala »Die schöne Vassilissa« TanzSzene Bautzen e.V. Gastspiel Wo ist mein Bär? ab 3j.
	15:00 großes Haus 19:30 großes Haus	Tischlein deck dich ab 4j. nach dem Märchen der Brüder Grimm 9. Weihnachtskonzert des Musiktheaters Görlitz – Brenne auf, mein Licht Werke von Zdeněk Fibich, Edvard Grieg, Arthur Foote u. a. Gastspiel (Restkarten) 9. Weihnachtskonzert des Musiktheaters Görlitz – Brenne auf, mein Licht Gastspiel (Restkarten)		19:30 großes Haus 19:30 Burgtheater	18 SO 19:30 großes Haus 19:30 Burgtheater
2 FR	09:30 Hoyerswerda, Lausitzhalle 10:00 Burgtheater 19:30 großes Haus	Aladin und die Wunderlampe ab 4j. Tischlein deck dich ab 4j. My Fair Lady Musical nach George Bernard Shaws Schauspiel »Pygmalion«, von Alan Jay Lerner und Frederick Loewe	11 SO	11:00 Burgtheater	19 MO 09:30 Burgtheater 10:00 großes Haus
	15:00 Dresden / Driježdžany, freie Waldorfschule / Waldorfowa Šula	Ferkel, hunčo a prosetko ab 4j.		15:30 Rathausaal, Bautzen 16:00 Burgtheater 17:00 großes Haus 19:30 Burgtheater	10:00 Grundschule, Laußnitz 10:00 Burgtheater
3 SA	19:00 großes Haus 19:30 großes Haus	Stückefführung Angerichtet Thriller von Herman Koch Zum letzten Mal!	12 MO	10:00 großes Haus	21 MI 09:30 Rathausaal, Königsbrück 10:00 Burgtheater
	14:30 großes Haus 15:00 großes Haus	Stückefführung Wir sind keine Barbaren Stück von Philipp Löhle mit kostenloser Kinderbetreuung Tischlein deck dich ab 4j. Theaterkindergarten Familienvorstellung zum 2. Advent		10:00 Telux GmbH, Weißwasser 10:00 Burgtheater 16:00 Burgtheater	10:00 großes Haus 10:00 Burgtheater 10:00 großes Haus
4 SO	16:00 Burgtheater	Rotkäppchen oder vom Wolf, der nicht fressen wollte Märchen v. Angela Khuon-Siefert Aladin und die Wunderlampe ab 4j.	13 DI	10:00 großes Haus	23 FR 10:00 Burgtheater 19:30 großes Haus
	10:00 großes Haus 10:00 Rathausaal, Bischofswerda	Aladin und die Wunderlampe ab 4j. Wintermärchen ab 6j. Nach Märchen von Hans Christian Andersen Rotkäppchen oder vom Wolf, der nicht fressen wollte Rotkäppchen oder vom Wolf, der nicht fressen wollte		10:00 Telux GmbH, Weißwasser 10:00 Burgtheater 10:00 Telux GmbH, Weißwasser	10:00 großes Haus 10:00 Burgtheater 10:00 Telux GmbH, Weißwasser
5 MO	09:30 Rathausaal, Bischofswerda 10:00 Burgtheater	Aladin und die Wunderlampe ab 4j. Wintermärchen ab 6j. Nach Märchen von Hans Christian Andersen Rotkäppchen oder vom Wolf, der nicht fressen wollte Rotkäppchen oder vom Wolf, der nicht fressen wollte	14 MI	10:00 großes Haus	26 MO 16:00 Burgtheater 17:00 großes Haus
	10:00 großes Haus 14:00 großes Haus	Aladin und die Wunderlampe ab 4j. Wintermärchen ab 6j. Rotkäppchen oder vom Wolf, der nicht fressen wollte Rotkäppchen oder vom Wolf, der nicht fressen wollte		10:00 KiTa, Laubusch 10:00 Burgtheater 19:30 Burgtheater	10:00 großes Haus 10:00 Burgtheater 10:00 großes Haus
6 DI	09:30 Rathausaal, Bischofswerda 10:00 Burgtheater	Aladin und die Wunderlampe ab 4j. Wintermärchen ab 6j. Nach Märchen von Hans Christian Andersen Rotkäppchen oder vom Wolf, der nicht fressen wollte Rotkäppchen oder vom Wolf, der nicht fressen wollte	15 DO	09:30 Telux GmbH, Weißwasser 09:30 Burgtheater 10:00 großes Haus	27 DI 10:00 Burgtheater 11:00 Apollo, Theater Görlitz 17:00 großes Haus
	10:00 großes Haus 14:00 großes Haus	Aladin und die Wunderlampe ab 4j. Wintermärchen ab 6j. Rotkäppchen oder vom Wolf, der nicht fressen wollte Rotkäppchen oder vom Wolf, der nicht fressen wollte		10:00 Burgtheater 17:00 großes Haus	10:00 großes Haus 10:00 Burgtheater 10:00 großes Haus
7 MI	09:30 Rathausaal, Bischofswerda 10:00 Burgtheater 10:00 großes Haus	Aladin und die Wunderlampe ab 4j. Wintermärchen ab 6j. Rotkäppchen oder vom Wolf, der nicht fressen wollte Rotkäppchen oder vom Wolf, der nicht fressen wollte	16 FR	09:30 Telux GmbH, Weißwasser 09:30 Burgtheater 10:00 großes Haus	28 MI 16:00 Burgtheater 19:30 großes Haus
	19:30 großes Haus 19:30 Burgtheater	Aladin und die Wunderlampe ab 4j. Wintermärchen ab 6j. Rotkäppchen oder vom Wolf, der nicht fressen wollte Rotkäppchen oder vom Wolf, der nicht fressen wollte		19:30 großes Haus	10:00 großes Haus 10:00 Burgtheater 10:00 großes Haus
8 DO	09:30 Rathausaal, Bischofswerda 10:00 großes Haus	Aladin und die Wunderlampe ab 4j. Wintermärchen ab 6j. Rotkäppchen oder vom Wolf, der nicht fressen wollte Wintermärchen ab 6j. Wir spielen mit ihren Gedanken – Gedanken lesen müsste man können! Mit den Mentalisten Thomas Majka und Vincent Frommer Gastspiel	17 SA	10:00 Burgtheater 11:00 Burgtheater 19:30 großes Haus	29 DO 10:00 Burgtheater 19:30 großes Haus
	10:00 großes Haus 19:30 großes Haus	Aladin und die Wunderlampe ab 4j. Wintermärchen ab 6j. Rotkäppchen oder vom Wolf, der nicht fressen wollte Wintermärchen ab 6j. Wir spielen mit ihren Gedanken – Gedanken lesen müsste man können! Mit den Mentalisten Thomas Majka und Vincent Frommer Gastspiel		19:30 großes Haus	19:30 großes Haus
9 FR	09:30 Rathausaal, Bischofswerda 09:30 Burgtheater 10:00 großes Haus	Aladin und die Wunderlampe ab 4j. Wintermärchen ab 6j. Rotkäppchen oder vom Wolf, der nicht fressen wollte Ganze Kerle von Kerry Renard Träume werden Wirklichkeit – ab 16 j. ein Disneydrama von Christian Lollike		19:00 großes Haus 19:30 großes Haus	30 FR 19:30 Burgtheater 19:30 großes Haus
	19:30 großes Haus 19:30 Burgtheater	Aladin und die Wunderlampe ab 4j. Wintermärchen ab 6j. Rotkäppchen oder vom Wolf, der nicht fressen wollte Ganze Kerle von Kerry Renard Träume werden Wirklichkeit – ab 16 j. ein Disneydrama von Christian Lollike		19:30 Landgericht, Bautzen 19:30 Burgtheater	31 SA 15:00 großes Haus 19:30 großes Haus 20:00 Burgtheater 22:00 großes Haus

= Puppentheater = in sorbischer Sprache SO1, WA2 = Abkürzungen für Abonnements

Dresdener Str. 80 • 02625 Bautzen • Tel.: 03591/3786-0 • www.autohaus-matticzki.de

Ihr Partner in Stadt und Land!



WIR ARBEITEN DARAN!

Freie Straßen im Winter?

Wie wird der Winterdienst im Landkreis organisiert?

Die 6 Straßenmeistereien des Landkreises Bautzen sind für den Winterdienst auf 1.645 km klassifizierten Straßen im Landkreis Bautzen zuständig. Diese unterteilen sich in 237 km Bundes-, 615 km Staats- und 797 km Kreisstraßen.

Für die Durchführung des Winterdienstes stehen den Straßenmeistereien 12 LKW, 12 Mehrzweckgeräteträger (Unimog) sowie 5 Kleingeräteträger (Multicar oder Hansa) zur Verfügung. Diese sind jeweils mit einem Streuer und einem Schneepflug ausgerüstet. Für die Beräumung von Schneeverwehungen stehen in jeder Straßenmeisterei 1 Schneeschleuder und 1 Schneefräse bereit. Zusätzlich bestehen mit privaten Fuhrunternehmern Verträge zur Unterstützung des Winterdienstes.

Vor dem Winter wurden in den Straßenmeistereien entsprechende Tausalzlager von insgesamt 5.680t angelegt. Zusätzlich stehen 3.600t für einen kontinuierlichen Nachschub zur Verfügung. Zum besseren Schutz von einzelnen, verwehungsgefährdeten Straßenabschnitten wurden

durch die Straßenmeistereien rund 65 km Schneezäune errichtet.

Was passiert im Einsatzfall?

Den Leitern der Straßenmeistereien stehen zur Planung des Einsatzes täglich aktuelle und auf den Winterdienst abgestellte Informationen des Deutschen Wetterdienstes zur Verfügung.

Der Winterdienst wird nach einem sogenannten Anforderungsniveau durchgeführt. Dieses gibt vor, welche Straßen zu welcher Zeit geräumt und gestreut werden sollten. Hierzu ist das Straßennetz nach Dringlichkeitsstufen eingeteilt, z. B. wichtige Straßen des überörtlichen Verkehrs, Straßen mit Schulbusverkehr oder sonstige Straßen des überörtlichen Verkehrs.

In diesem Anforderungsniveau ist auch aufgezeigt, welche konkreten Beeinträchtigungen bei bestimmten Wetterlagen hinzunehmen sind. Neben der weitestgehend zu gewährleistenden Befahrbarkeit muss der Verkehrsteilnehmer demnach auch damit rechnen, dass Behinderungen durch Schnee- und Eisreste oder je nach Einsatzdauer des Winterdienstes



Modernisierte Solelöseanlage in der Straßenmeisterei Hoyerswerda: Zur Verbesserung der Feuchttausalz-Qualität wurde in der Straßenmeisterei Hoyerswerda die alte Solelöseanlage modernisiert. Die Anlage verfügt über eine Lösekapazität von 2.600 l/h und eine Lagerkapazität von 80 m³. Zur Soleherstellung wird das eingelagerte Tausalz verwendet.

stellenweise noch eine geschlossene Schneedecke anzutreffen ist. Ebenso kann plötzlich auftretende Reif- oder Eisglätte nicht ausgeschlossen werden.

Die Befahrbarkeit der Straßen soll weitestgehend mit den zur Verfügung stehenden Kräften und Mitteln ermöglicht werden. Eine Durchführung „unter allen Umständen“ ist aber nicht möglich. Daher sind im Extremfall auch einzelne Straßensperren nicht ausgeschlossen. Einen Rechtsanspruch auf die Durchführung des Winterdienstes gibt es nicht.

Grundsätzlich gilt

Fahren Sie aufmerksam, mit einer der Witterung angepassten Geschwindigkeit und planen Sie genügend Mehrzeit ein für die bei winterlichen Witterungsbedingungen zurückzulegenden Wegstrecken.

Die Mitarbeiter des Winterdienstes können nicht zeitgleich auf allen Straßen unterwegs sein.

Die Straßenanlieger werden darauf aufmerksam gemacht, den Schnee von den Gehwegen am Fahrbahnrand abzulegen und nicht auf die Fahrbahn zu werfen. Dies kann zur Gefährdung des Straßenverkehrs führen.

FACHTAGUNG IN HOYERSWERDA BELEUCHTET ZUSAMMENARBEIT FÜR MEHR DEMOKRATIE

25 Jahre Bildungsnetzwerk

Bildung ist eine wichtige Voraussetzung zur Stärkung demokratischer Verhaltensweisen. Für eine gute Bildung ist aber nicht allein die Schule verantwortlich. Über diese zwei Punkte waren sich alle Anwesenden der Fachtagung des Bildungsnetzwerkes der RAA (Regionale Arbeitsstelle für Bildung, Demokratie und Lebensperspektiven) in Hoyerswerda am 7. November einig.

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Partnerschaft für gemeinschaftliche Bildungsarbeit trafen sich Vertreter von Kommunen, dem Landkreis, Bildungseinrichtungen, Vereinen, gemeinnützigen Organisationen und Trägern sozialer Arbeit mit den Netzwerkverantwortlichen zum Austausch über bisher Erreichtes und weitere Ziele der zukünftigen Arbeit.

Was vor Jahren seitens der RAA und der dortigen Koordinierungsstelle Bildung mit der Organisation von Kinderferienlagern und Workshops begann, hat sich im Laufe der Zeit zu einem großen Projektpool mit zahlreichen Akteuren entwickelt. Sie alle haben sich gemeinsam dem Ziel verschrieben, umfassende und vielfältige Bildungsarbeit zu leisten, die letztlich einem besseren Demokratieverständnis dienen soll. Möglich machten dies zuletzt die Freudenberg-Stiftung und die Lindienstiftung durch ihre Unterstützung.

Sachsens Kultusministerin Brunhild Kurth, dankte der RAA und allen Netzwerkpartnern für das Engagement und das bisher Geleistete und betonte, dass Hoyerswerda auch dank des großen bürgerlichen



Bezogen auf die Thematik der schulischen Bildungslandschaft verwies der 1. Beigeordnete des Landrates Udo Witschas im Rahmen der Tagung auf das neue Schulgesetz. Dieses wird die Möglichkeit beinhalten, freie Schulen wieder in staatliche Trägerschaft zu überführen. Ein damit verbundener Wegfall des Schulgeldes für Eltern sowie die mögliche Einzigkeit staatlicher Schulen wäre laut Witschas ein Schritt zur Stärkung der gesetzlich vorgeschriebenen Gleichberechtigung aller in Sachen Bildung. V.l.n.r.: Thomas Zenker (OB Stadt Zittau), Udo Witschas (1. Beigeordneter, Landratsamt Bautzen), Brunhild Kurth (Sächsische Staatsministerin für Kultus), Harry Habel (BM Stadt Bernsdorf), Dr. Wilfried Kruse (Koordinator Weinheimer Initiative)

Engagements ein Vorbild dafür sei wie sich eine Stadt in Sachen Bildungsarbeit profilieren kann. Nach

der Veranstaltung nahm sich die Ministerin noch die Zeit sich mit den anwesenden Schulleiterinnen

und Schulleitern sowie Schulvertretern auszutauschen und sich vor Ort über aktuelle Dinge zu informieren.

WOCHE DER OFFENEN UNTERNEHMEN VOM 13.-18. MÄRZ 2017

SCHAU REIN! – Es lohnt sich dabei zu sein

Für Unternehmen:

Sichern Sie sich frühzeitig Ihre Nachwuchskräfte

Die Woche der offenen Unternehmen Sachsen bietet Ihrem Unternehmen/ Ihrer Einrichtung eine gute Gelegenheit für sich zu werben und sich Ihre Fachkräfte von morgen schon frühzeitig zu sichern. Nutzen Sie die Gelegenheit und stellen Sie Jugendlichen Arbeitsabläufe, Tätigkeitsprofile und Ausbildungsmöglichkeiten vor. Am besten zeigen und erklären Sie alles gemeinsam mit Ihren Ausbildern und Auszubildenden.

Sie können sich und ihre Angebote für »SCHAU REIN!« kostenfrei auf www.schau-rein-sachsen.de registrieren.

Alle Angebote, die bis 15. Dezember 2016 online sind, werden zusätzlich im »SCHAU REIN!«-Magazin publiziert, welches direkt an Schüler im Landkreis Bautzen ausgegeben wird.

Für Schüler:

Finde den Beruf, der zu Dir passt

Betriebe und Unternehmen öffnen ihre Türen und gewähren Dir Einblick in ihren Arbeitsalltag. Informiere Dich über Deinen Wunschberuf oder entdecke bisher unbekannte Berufe. Die Veranstaltungen, die Du besuchen möchtest, kannst Du Dir entsprechend Deiner Interessen auswählen und selbstständig oder mit Freunden besuchen. Nutze die Gelegenheit mit Auszubildenden, Mitarbeitern und auch Geschäftsführern ins Gespräch zu kommen und Deine Fragen zur Ausbildung und zu Bewerbungskriterien zu stellen. Und vielleicht findet sich dabei auch die Möglichkeit, selbst einmal mit anzupacken und sich praktisch auszuprobieren.

Mit dem Schau-rein-Ticket fährst Du kostenlos zu den Veranstaltungen in ganz Sachsen. Auf www.schau-rein-sachsen.de kannst Du Dich informieren und ab dem 2. Januar 2017 Plätze buchen.



Liebe Eltern,

Ihre Mithilfe ist gefragt, denn Sie nehmen bei der Berufswahl Ihres Kindes eine wichtige und notwendige Unterstützerfunktion ein.

Unter www.schau-rein-sachsen.de können Sie sich gemeinsam mit Ihrem Kind über Angebote informieren. Auch die Lehrer in allen sächsischen Schulen und die Berufsberater der Agenturen für Arbeit sind über das landesweite Projekt informiert und unterstützen Sie gern!

Kontakt für Rückfragen:

Landratsamt Bautzen
Kreisentwicklungsamt
Thomas Korch (☎ 03591 5251-61222)
Jens Frühauf (☎ 03591 5251-61200)
wirtschaft@lra-bautzen.de
www.landkreis-bautzen.de



Wir waren 2016 dabei – unser Fazit:

DRK Kreisverband Bautzen e.V.:

Unser Angebot zur Vorstellung des Berufsbildes des Notfallsanitäters war besonders nachgefragt. Vor Ort wurden die Schüler über die vielfältigen Aufgabenfelder informiert, schauten sich die Einrichtungen an und durften natürlich auch einen Rettungswagen inspizieren. Interessiert wurde auch schon mal die Arbeitskleidung probiert. Die Möglichkeit mit Interessenten direkt ins Gespräch zu kommen, empfinden wir als sehr hilfreich bei der Akquise und freuen uns schon heute auf möglichst viele Bewerber für diesen Ausbildungsberuf. (Andrea Lässig, Leiterin Bildungszentrum des DRK KV Bautzen).



Quelle: DRK

Dentallabor Bautzen GmbH:

Wir nehmen bereits seit 2011 an der Aktion teil und werben auf unserer Website und auf Facebook für unsere Angebote. Nach einer Führung durch das Labor und der Vorstellung der Abteilungen konnten sich die Teilnehmer selbst beim Zeichnen, Draht biegen und Wachs



Quelle: Dentallabor Bautzen

modellieren ausprobieren. Als positiv empfanden wir und auch die Schüler, dass wir uns unkompliziert kennenlernen und wir ihnen ganz praktisch erklären konnten wie eine betriebliche Ausbildung bei uns abläuft. Sogar ein Vertrag für ein Schülerpraktikum wurde gleich vor Ort bei uns unterschrieben. (Heike Rattke, Mitarbeiterin der Dentallabor Bautzen GmbH)

FEMTECH Luttowitz GmbH & Co. KG:

Besonders positiv sehe ich die Mischung aus allgemeinem Überblick zu den Ausbildungsberufen und der Möglichkeit, den Azubis direkt über die Schulter schauen zu können. Zunächst habe ich den Schülern etwas über unsere Firma erzählt und ihnen bei einer Führung durch den Betrieb alle Bereiche gezeigt. Die Aufmerksamkeit und die Disziplin der Teilnehmer haben mich sehr überrascht. Es war augenscheinlich großes Interesse vorhanden. Wir sind auch 2017 wieder dabei. (Ulrich Kunter, Geschäftsführer FEMTECH Luttowitz GmbH & Co. KG)



MODELLVORHABEN VERSORGUNG UND MOBILITÄT IN DEN LANDKREISEN BAUTZEN UND GÖRLITZ

Erste Workshops zur Bürgerbeteiligung haben stattgefunden



gefördert durch:



Das gemeinsame Ziel der Landkreise Bautzen und Görlitz ist die Sicherstellung einer zukunftsfesten Daseinsvorsorge, Nahversorgung und Mobilität sowie eine ortsnahe Versorgung mit öffentlichen und privaten Dienstleistungen. Das Modellvorhaben Versorgung und Mobilität greift Probleme in diesen Bereichen auf

und soll helfen, Lösungen auf den Weg zu bringen.

Vier von insgesamt sechs regionalen Auftaktveranstaltungen wurden bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe durchgeführt. Das Vorhaben ist als lernendes Projekt angelegt. Das bedeutet, dass die Lösungsfin-

dung für erste Pilotumsetzungen in einem breit angelegten begleitenden Beteiligungsprozess erarbeitet werden soll. Zu Beginn einer jeden Veranstaltung wurden die Ziele und der geplante Ablauf des Modellvorhabens kurz vorgestellt. Der wesentliche Teil der Veranstaltung wurde aktiv durch die anwesenden Teilnehmer

gestaltet – einem Mix aus Bürgern, Politikern, aber auch Vertretern von Unternehmen aus dem Bereich der Daseinsvorsorge.

In drei Werkstatt-Bereichen wurden der Mobilitätsalltag und die räumliche Zusammengehörigkeit von Städten und Gemeinden in der Modellregion exemplarisch herausgearbeitet. Besonders wichtig werden in der weiteren Arbeit jedoch die Anregungen und Diskussionsbeiträge der Teilnehmer zu vorhandenen Versorgungslücken, möglichen Lösungen und bereits bewährten guten Beispielen sein. Diese fließen in den

Prozess zur Erarbeitung von Kooperationsräumen und einer integrierten Mobilitätsstrategie ein. Daraus sollen dann im Ergebnis auch erste Pilotvorhaben umgesetzt werden.

Die Ergebnisse der Veranstaltungen werden nun zunächst vom Projektmanagement ausgewertet. Informationen dazu erhalten Sie in einer der nächsten Ausgaben des Amtsblattes.

Weiterführende Informationen zum Modellvorhaben unter <http://www.landkreis-bautzen.de/889.html> <http://www.mover-bz-gr.de>

STRASSENVERKEHRSAMT

Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2016

Zum Fahrplanwechsel am 11. Dezember 2016 treten die im Folgenden aufgeführten Änderungen im Landkreis Bautzen in Kraft: Nach den Herbstferien wurde der neue Busplatz in Gaußig eingeweiht. Dazu wurden die Linien 114, 115, 176 und 178 umgestaltet bzw. angepasst. Die Änderungen wurden bereits am 17.10.2016 umgesetzt. Zum Fahrplanwechsel am 11.12.2016 geht nun auch der neue Busplatz in Seeligstadt in Betrieb. Aufgrund der Fortführung der Baustelle werden auch im Jahr 2017 die Linien in Seeligstadt umgeleitet und Ersatzhaltestellen eingerichtet. Die Schülerlinie S 44 des Omnibusbetriebes Beck wurde bereits im Oktober in eine öffentliche Linie (Linie 192) umgewandelt. Sie wurde auf zwei Fahrten an Ferientagen erweitert.

Regionalbus Oberlausitz GmbH (RBO)

Linie	Fahrt	Änderung zum 11.12.2016
22	13	Neu ab Bernbruch Liebenauer Straße
100	21	Verkehrt 5 Minuten später ab Bautzen
100	28	Entfällt
104	8, 29, 13	Verkehrt über Brehmen
104	32	Verkehrt 5 Minuten später
107	mehrere	Bedient Haltestelle Bautzen Marktkauf stadteinwärts nur zum Ausstieg
109	13	Verkehrt 5 Minuten später
109	24	Neu: Baschütz ab 07:22 - Hochkirch, Schule an 07:34 (über Waditz)
109	27	Entfällt
110	30	Verkehrt 10 Minuten später
114	38	Verkehrt nur bis Gaußig, weiter als Linie 115 Fahrt 22 nach Bautzen
115	22	Neu ab Gaußig
115	3, 5	Verkehrt über die Haltestelle Grubschütz Abzweig Döberschau
122	18	Verkehrt 5 Minuten später
127	8, 13, 14, 15	Verkehren 5 Minuten früher
129	21	Verkehrt über Wetro Dorf
129	14	Verkehrt 5 Minuten später
129	7	Ab Neschwitz Grundschule auf kurzem Fahrweg über Zescha nach Königswartha
162	11	Verkehrt 5 Minuten später
164	9	Verkehrt 5 Minuten später
170	13	Verkehrt 10 Minuten früher
170	10	Verkehrt 5 Minuten später
174	6	Verkehrt 21 Minuten später
175	6	Verkehrt 45 Minuten früher
189	7	Verkehrt neu als Rufbus mit Einstiegsmöglichkeit in Bischofswerda Bahnhof und Kulturhaus, andere Haltestellen nur zum Ausstieg
190	6, 10, 22, 7, 9, 11, 13, 15, 19, 23	Bedienen zusätzlich Haltestelle Camina Dorf
190	12	Verkehrt 5 Minuten später ab Milkel
190	20	Verkehrt 2 Minuten später
191	23	Verkehrt neu als Rufbus mit Einstiegsmöglichkeit in Bischofswerda Bahnhof und Kulturhaus, andere Haltestellen nur zum Ausstieg
S 48	6	Bedient auch Haltestelle Schwosdorf Landstraße

Omnibusbetrieb Gottfried Beck, Bischofswerda

Linie	Fahrt	Änderung ab 11.12.2016
A	11	13:20 entfällt, alle übrigen Fahrnummern schließen auf
193	alle	Neu: Bedienung Haltestelle Seeligstadt Busplatz einschließlich Umstieg zwischen den Linien, geringfügige Anpassung der Zeiten, die Ersatzhaltestelle Wendeplatz am Bahnübergang entfällt

Omnibusbetrieb Schmidt-Reisen, Radibor

Linie	Fahrt	Änderung ab 11.12.2016
195	5	Umwandlung in Rufbus
196	8, 13	Haltestelle Siebitz entfällt
199	2	Verkehrt 10 Minuten früher

Regionalverkehr Dresden GmbH

Linie	Fahrt	Änderung ab 11.12.2016
305	103	Verkehrt 5 Minuten früher
308	711	Verkehrt 5 Minuten früher
310	alle	Neu: Bedienung Haltestelle Seeligstadt Busplatz einschließlich Umstieg zwischen den Linien, geringfügige Anpassung der Zeiten, die Ersatzhaltestelle Wendeplatz am Bahnübergang entfällt
311	alle	Haltestelle Königsbrück Mittelschule entfällt
311	127	Bedient zusätzlich Haltestelle Königsbrück Turnhalle

Müller Busreisen GmbH, Stolpen

Linie	Fahrt	Änderung ab 11.12.2016
265	alle	Neu: Bedienung Haltestelle Seeligstadt Busplatz einschließlich Umstieg zwischen den Linien, geringfügige Anpassung der Zeiten, die Ersatzhaltestelle Wendeplatz am Bahnübergang entfällt

Das neue Fahrplanbuch wird in der 49. Kalenderwoche zur Verfügung stehen. Bitte informieren Sie sich über die Fahrpläne auch an den Haltestellen vor Ort oder unter www.vvo-online.de oder www.zvon.de.

LEBENSMITTELÜBERWACHUNGS- UND VETERINÄRAMT

Landesweite Aufstallung von Geflügel angeordnet – Fragen und Antworten zur Vogelgrippe

(Quelle: Friedrich-Loeffler-Institut)

Was versteht man unter Geflügelpest und „Vogelgrippe“?

Die klassische Geflügelpest ist eine tödlich verlaufende Erkrankung von Vögeln, unter der besonders Hühner und Puten leiden. Vogelspezies wie Enten und Gänse weisen gemeinhin eine geringere Empfindlichkeit auf. Ausgelöst wird die Erkrankung durch hochpathogene (stark krankmachende, HP) aviäre Influenzaviren (AIV) der Subtypen H5 und H7. Die hochpathogenen AIV entstehen durch Mutation aus geringpathogenen Influenzaviren d. h. Varianten, die lediglich leichte Krankheitssymptome induzieren. Erst bei Infektion mit der HP-AIV Variante kommt es zu dramatischen Krankheitsverläufen mit einer Sterblichkeit von bis zu 100 %, die sich schnell ausbreiten kann und daher als Geflügelpest bezeichnet werden. Als „Vogelgrippe“ werden in der Öffentlichkeit seit dem Auftreten des hochpathogenen H5N1 Virus aus Asien Infektionen des Nutzgeflügels mit aviären Influenzaviren bezeichnet.

Wieso sind manche Influenzaviren besonders krankmachend, während andere gar keine oder nur geringe Krankheitszeichen verursachen?

Aviäre Influenzaviren gehören zur Gruppe der Influenza A-Viren. Sie verfügen über zwei Oberflächenproteine, das Hämagglutinin-(H) und die Neuraminidase-(N), die für die Wechselwirkung mit Zellen und somit für deren Infektion bedeutsam sind. Diese Proteine können in unterschiedlichen Varianten (Subtypen) vorkommen. Bei aviären Influenzaviren sind 16 Subtypen des Hämagglutinins (H1-16) und neun Subtypen der Neuraminidase (N1-N9) beschrieben. Nach der Struktur



von H und N werden die Subtypen des Virus bezeichnet, wie H5N1, H5N8, H7N3 oder H7N7. Beide Oberflächenproteine unterliegen fortwährenden Veränderungen. Dabei entstehende neue Varianten, die die Wirtsabwehr unterlaufen können, gelegentlich auch neue Wirte infizieren und damit ihre Verbreitung sichern. Natürlicherweise können nur aus den Subtypen H5 und H7 durch spontane Mutationen aus wenig krankmachenden, geringpathogenen Formen stark krankmachende, hochpathogene Varianten entstehen. Während LPAIV sich nur lokal im Atmungstrakt und Darm vermehrt, verteilen sich HPAIV im ganzen Körper und führen zum Tod in 2 bis 3 Tagen. Die dafür mit verantwortlichen Mutationen bestehen in einer Veränderung eines Bereiches im Hämagglutinin, der für die Aktivierung des Proteins durch Eiweißspaltung wichtig ist.

Woher kommt das Geflügelpestvirus H5N8?

Hochpathogenes aviäres Influenzavirus vom Typ H5N8 (HPAIV H5N8) wurde erstmals Anfang 2014 in Süd-

korea entdeckt. Etwa 12 Millionen Tiere mussten zur Eindämmung der Infektion getötet werden. Aus China und Japan wurden ebenfalls Ausbrüche gemeldet. Zum Jahresende 2014 trat H5N8 in verschiedenen Ländern Europas auf, u. a. in Deutschland, den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich. Auch nach Nordamerika wurde das Virus Ende 2014 verbreitet. Dort vermischte sich H5N8 mit anderen amerikanischen Influenzaviren und infizierte als hochpathogener Subtyp H5N2 etwa 150 Geflügelhaltungen, bevor die Epidemie im Sommer 2015 gestoppt werden konnte. Im Sommer 2016 wurden hochpathogene H5N8 Viren bei Wildvögeln im Süden Sibiriens und seit Ende Oktober auch wieder in europäischen Wildvögeln nachgewiesen. Die derzeit nachgewiesenen Viren sind sehr eng mit denen aus Südsibirien verwandt, unterscheiden sich aber genetisch von den früher nachgewiesenen HPAIV H5N8. Ob sich auch die biologischen Eigenschaften dieser Viren verändert haben, ist noch nicht geklärt. Im Gegensatz zum Auftreten 2014 scheinen zurzeit eine größere Anzahl und auch

andere Arten von Wildvögeln infiziert zu sein. Auch die bisher beobachteten klinischen Erscheinungen sind gravierender. Dies zeigt sich insbesondere in der auffallend erhöhten Sterblichkeit von Reiherenten.

Welche Übertragungswege gibt es?

Eindeutige Einschleppungswege des derzeit in Europa grassierenden HPAIV H5N8 konnten bisher nicht festgestellt werden. Die Beteiligung von Zugvögeln ist aufgrund detaillierter Analysen der Viren des Jahres 2014 sowie des bisherigen Geschehens wahrscheinlich. Für die Einschleppung von aviären Influenzaviren in Nutzgeflügelbestände kommen eine Reihe von Faktoren in Frage. In Freilandhaltungen sind direkte Kontakte des Geflügels mit infizierten Wildvögeln möglich. Aber auch in scheinbar geschlossenen Stallhaltungen kann das Virus durch indirekte Kontakte eindringen: Unter anderem stellen die Einstallung von Tieren, Personen- und Fahrzeugverkehr, Waren, Futter und Wasser Risiken für eine Einschleppung dar. Hierbei wird auch der indirekte Eintrag über etwaig verunreinigtes Futter, Wasser, Gerät oder verunreinigte Einstreu in Betracht gezogen. Bereits Spuren von Kot bzw. Nasensekreten von Wildvögeln, die nicht sichtbar sind, reichen für die Übertragung aus.

Können infizierte Zugvögel überhaupt weitere Strecken zurücklegen?

Wie weit infizierte Wildvögel fliegen können, ist nicht bekannt. Es ist aber auch nicht erforderlich, dass ein infizierter Vogel über lange Strecken fliegt. Entscheidend ist, dass sich Infektionsketten aufbauen, über die das Virus von Rastort zu Rastort

weitergegeben wird. So ist eine stafettenartige Ausbreitung des Erregers aus Asien durch die Überlappung der Brutgebiete und Zugrouten sehr gut vorstellbar.

Ist H5N8 auf den Menschen übertragbar?

Infektionen des Menschen mit HPAIV H5N8 Viren wurden bislang weltweit nicht nachgewiesen. Wie bei allen Geflügelpestviren sind aber auch bei H5N8 erhöhte Schutzmaßnahmen beim Umgang mit potenziell infiziertem Geflügel und Wildvögeln einzuhalten.

Was passiert, wenn in Deutschland Fälle von Geflügelpest bei Hausgeflügel auftreten?

Für die Bekämpfung der Geflügelpest gelten EU-weite und nationale Vorschriften. Grundsätzlich wird das Geflügel in infizierten Beständen getötet und unschädlich beseitigt. Zudem richten die zuständigen Behörden Schutz- bzw. Überwachungszonen ein, in denen Geflügelbestände unter besondere Beobachtung gestellt werden, um eine weitere Verbreitung des Erregers zu verhindern. Weitere Informationen sind in der Verordnung zum Schutz gegen die Geflügelpest zu finden.

Besteht ein Gesundheitsrisiko durch Geflügelprodukte für die Verbraucher?

Infektionen des Menschen mit H5N8 sind bisher nicht bekannt. Eine Übertragung des Erregers (H5N8) über infizierte Lebensmittel ist theoretisch denkbar, aber unwahrscheinlich. Das hierfür zuständige Bundesinstitut für Risikobewertung stellt dazu Informationen auf seiner Internetseite www.bfr.bund.de zur Verfügung.

FACHKRÄFTEALLIANZ

Freistaat gibt auch 2017 Fördermittel zur Fachkräftesicherung

Förderanträge für 2017 können bis zum 06.01.2017 über das Landratsamt gestellt werden

Der Freistaat Sachsen vergibt Fördermittel für regionale Maßnahmen zur Fachkräftesicherung mit dem Ziel, den Herausforderungen des demografischen Wandels zu begegnen.

Wer kann Fördermittel zur Fachkräftesicherung beantragen?

- natürliche Personen
- juristische Personen
- Personenvereinigungen
- Kommunen

Bis wann sind die Fördermittelanträge zu stellen?

Anträge auf Förderung von Projekten, die im Jahr 2017 umgesetzt werden sollen, müssen bis zum 06.01.2017 eingereicht werden.

Wo können die Fördermittelanträge gestellt werden?

Der Landkreis Bautzen nimmt als geschäftsführendes Mitglied der Fachkräfteallianz die Anträge entgegen, bewertet und priorisiert sie. Im Anschluss werden die Anträge an die Sächsische Aufbaubank weitergereicht. Dort werden die Antragsverfahren geführt.

Nach welcher Rechtsgrundlage werden die Fördermittel vergeben?

Rechtsgrundlage für die Vergabe der Fördermittel ist die Richtlinie des sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr zur Förderung von Projekten der Fachkräftesicherung (Fachkräfterrichtlinie). Sie trat am 29. April 2016 in Kraft.

Weitere Informationen unter: <http://landkreis-bautzen.de/884.html>

Ansprechpartnerin:
Katrin Gesk
Telefon: 03591 5251-61108
Fax: 03591 5250-61108
E-Mail: wirtschaft@lra-bautzen.de
Homepage:
www.fachkraefteportal-bautzen.de



AUS UNSEREN SCHULEN

**Johann-Gottfried-Bönisch-Förderschule
Schuljubiläum im Dezember**

Im Dezember feiert die Johann-Gottfried-Bönisch Förderschule in Kamenz ihr 25-jähriges Bestehen als Förderschule für geistig Behinderte sowie ihr 10-jähriges Namensjubiläum. Alle Schüler, Pädagogen und Mitarbeiter werden diesen Höhepunkt vom 5. bis zum 9. Dezember 2016 im Rahmen einer Festwoche feiern.



Bautzen, Regionalstelle Kamenz wird ebenfalls die Schule besuchen.

In Zusammenarbeit mit dem Kamener Geschichtsverein wird den Schülern das Leben und Wirken von Johann Gottfried Bönisch näher gebracht. Zur Festwoche gehören auch ein Ausflug nach Dresden zum Eismärchen und das traditionelle Tanzfest, für das schon fleißig geübt wird. Das mobile Kino des Medienpädagogischen Zentrums

Zur großen Jubiläumsfeier wird für alle Gäste eine kulturelle Über-

raschung zu sehen sein. Eigens für die Festwoche der Schule haben die Schüler zwei Lieder einstudiert und geübt. Voller Stolz wird mehrmals erklungen: „Ein Hoch auf uns“.

1. Oberschule Kamenz

Lernen einmal anders – Rückblick auf Projektwoche im September

Im September erwartete die Schüler der 1. Oberschule Kamenz ein buntes Projektangebot zum Thema „Ganzheitliches Lernen“ mit vielen Lernorten außerhalb der Schule, ohne Klingelzeichen, mit spannenden, interessanten, lehrreichen Themen.



Die 5. Klassen wurden unter dem Stichwort „Achtung Auto“ für das richtige Verhalten im Straßenverkehr sowie für verschiedene Lernmethoden fit gemacht.

Die Klassen 6 beschäftigten sich mit dem Thema Wald, der Bestimmung von Laub- und Nadelbäumen sowie der Plakatgestaltung zum Thema Pilze.

Einen ersten Schnupperkurs in die Arbeitswelt unternahmen alle Schüler der Klassenstufe 7. Sie besuchten das HEC Kamenz sowie das Berufsschulzentrum und informierten sich zu Ausbildungsberufen und -wegen.

Für die Klasse 8 standen unter anderem ein Besuch der Polizei zum Thema „Gewalt und Straftaten“, ein Entspannungskurs, ein Besuch des Hygienemuseums in Dresden sowie ein Projekt „Wie werd ich erwachsen“ auf dem Plan.

Wie erstelle ich eine Facharbeit – von der Recherche bis hin zum fertigen Schriftstück - diese Fragen standen für die Schüler der Klasse 9 in der Projektwoche im Mittelpunkt. Wertvolle Tipps gab es in der Lessingbibliothek in Kamenz bei einem Workshop mit Leipziger Geschichts- und Politikstudenten.

Für die 10. Klassen stand dagegen die Woche ganz im Zeichen der Prüfungs- und Berufsvorbereitung. Passgenaue Bewerbungsgespräche mit Unternehmen aus der Region wurden von der IHK Kamenz organisiert und die Schüler damit auf

ihre anstehenden Vorstellungsgespräche vorbereitet.

Das Besondere waren für alle Schüler die außerschulischen Lernorte – von der Schauanlage der Granitindustrie in Haselbachtal/OT Häslich über die Töpferei Holland in Elstra bis hin zur Synagoge sowie dem jüdischen Friedhof in Dresden oder der Gedenkstätte in Bautzen.

Ein Dank der Schule geht an alle Kooperationspartner, Unternehmen, Kammern, Verbände und Museen für die aktive Unterstützung.

BEMOBIL » BEMOBIL » BEMOBIL
BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE BERNDT MOBILITÄTSPRODUKTE

Treppenlifte, Senkrechtlifte, Badewannenlifte, Wanne mit Tür, Aufstehhilfen, Elektromobile

Mobil und sicher durch den Alltag! Wir beraten Sie gern!

individuelle Beratung, kostenlose Vorführungen, Vor-Ort-Service

Fa. BEMOBIL - Äußere Lauenstr. 19 - 02625 Bautzen
www.bemobil.eu - ☎ 03591 / 599 499

Määährry Christmas

Tierisch gute Geschenkideen: Jahreskarten, Gutscheine, Patenschaften

zoo-goerlitz.de

Märchenhaftes
Advents ~ Spectaculum
in Kamenz

rund um das Malzhaus!

10. & 11. Dezember 2016
Samstag 14–23 Uhr **Sonntag 13–20 Uhr**

www.kamenz.de/kultur & www.facebook.de/kamenz.news



BRANCHEN KOMPASS

AUTO & VERKEHR

**AUTO
LENINER**

- > Reparatur aller Kfz-Typen
- > Gebrauchtwagenhandel
- > Achsvermessung

Tel. 03594 704983 • Fax 03594 715910 • www.autolentner.de
Neustädter Straße 61 • 01877 Bischofswerda

IHR PARTNER RUND UMS AUTO!

RAB

RÖSER
Anlagenbau**Vollbiologische Klein-Kläranlagen**

- ✓ ab 4 Personen
- ✓ mit Prüfzeichen
- ✓ leistungsstark
- ✓ dauerhaft stabil, da aus Beton!
- ✓ Dichtheitsprobe für KKA und Sammelgruben
- ✓ direkt vom Hersteller

Weitere Infos: (0 35 91) 30 42 4202625 Bautzen-Stiebitz • Dresdener Str. 86a • info@rab-roeser.de

**SIE WOLLEN
MIT IHREM
UNTERNEHMEN
AUCH HIER
GELISTET SEIN?**

**RUFEN SIE
UNS AN:**

**BAUTZEN
03591 4950-5042**

**BISCHOWSWERDA
03594 7763-5123**

**HOYERSWERDA
03571 4870-5383**

**KAMENZ
03578 3447-5430**

**RADEBERG
03528 4899-5930**

PLANUNG FERTIGUNG MONTAGE

Wintergärten • Terrassendächer • Haustüren • Fenster

**BAUELEMENTE
HELLMIG**

Walther-Wolff-Straße 5
01855 Sebnitz
Telefon 035971 57483
www.bauelemente-hellmig.de

Haus - Hof - Land gesucht!

Ihr
Spezialmakler für
Wohnhäuser
Bauernhöfe
Ackerland
Grünland
Wald



Kostenfreie Beratung & Marktwertermittlung

**HAUSHOFLAND.COM**
MARTIN HILLIGARDT IMMOBILIENMAKLER

☎ 035935 21514

✉ immo@haushofland.com**Einzelnachhilfe**

schnell - intensiv - erfolgreich

- intensive Vorbereitung
- individuelle Förderung
- Einzelnachhilfe zu Hause

alle
Fächer
Schultypen
Klassen**Der erfolgreiche Weg zu besseren Noten****ABACUS**Bautzen
Tel. 03591 - 27 60 51
www.abacus-nachhilfe.de**LANDKREIS BAUTZEN****Informationen aus dem Jobcenter**

Das Team Langzeitarbeitslose (LZA) des Jobcenter Bautzen ist umgezogen.

Eichner, Anja
Job Coach
Tel.: 03591-5251 45308

Die Mitarbeiter des Projektes zur Integration von Langzeitarbeitslosen in den 1. Arbeitsmarkt im Landkreis Bautzen finden Sie ab sofort im Gebäude Tzschirnerstraße 14a, 2. Etage in Bautzen.

Kroschwitz, Elke
Job Coach
Tel.: 03591-5251 45304
May, Uwe
Job Coach
Tel.: 03591-5251 45302

Ihre Ansprechpartner im Überblick:

Zichner, Andreas
Sachgebietsleiter
Tel.: 03591-5251 45300

Bartko, Juliane
Betriebsakquisiteur Gebiet Ost
Tel.: 03591-5251 45301

Bülow, Eduard
Betriebsakquisiteur Gebiet Süd
Tel.: 03591-5252 45303

Scharf, Elisabeth
Betriebsakquisiteur Gebiet Nord
Tel.: 03591-5251 45305

Schreiber, Kathleen
Betriebsakquisiteur Gebiet West
Tel.: 03591-5251 45306

Dörfel, Kerstin
Job Coach
Tel.: 03591-5251 45307

Die Außenstelle des Jobcenters in Radeberg wird geschlossen.

Die Außenstelle des Jobcenters in Radeberg, Heidestraße 70 wird im Dezember 2016 geschlossen. Der letzte Sprechtag findet am 29.12.2016 zu den bekannten Öffnungszeiten statt.

Ab dem 02.01.2017 werden die Kunden der bisherigen Außenstelle Radeberg im Landratsamt, Jobcenter, Garnisonsplatz 5, 01917 Kamenz weiter betreut. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Außenstelle Radeberg wechseln an den Standort nach Kamenz und stehen zu den gewohnten Servicezeiten zur Verfügung. Ihr zuständiger Fallmanager ist weiterhin unter der bekannten Telefonnummer zu erreichen.

**PROJEKT „JUGENDVERBANDSARBEIT FÜR ALLE“**

Das Projekt „Jugendverbandsarbeit für alle“ bietet jungen Menschen im Landkreis Bautzen die Möglichkeit, eigene Ideen in Form von Kleinprojekten umzusetzen – so machten sich vier aktive Jugendinitiativen auf eine Reise

Jugend, die bewegt!

in die „Projektwelt“: Es war spannend, vielfältig und erlebnisreich!

Die djo Sachsen (djo - Deutsche Jugend in Europa) bietet von Oktober 2014 bis September 2017 jugendlichen Migranten die Möglichkeit, engagierten jungen Menschen zu begegnen und vielfältige Einblicke in eine ihnen bisher wenig bekannte Form der Freizeitgestaltung zu erhalten – die Jugendverbandsarbeit. Auf diese Wei-

se eröffnet der djo Landesverband Sachsen den Jugendlichen neue und spannende Perspektiven.

Die Ideenpalette der jungen Menschen war dabei so bunt wie die Talente und Fähigkeiten der Teilnehmer selbst. Im Laufe des Jahres 2016 wurden folgende Projekte von den Jugendlichen umgesetzt:

- ein von Jugendlichen initiiertes Workshop „Creativity-Day“ zum

Thema Textilgestaltung sowie ein russisches Folklorefest „Masleniza“.

- eine Talentshow „Creativity goes Activity!“
- eine geschichtlich-architektonische Workshopreihe „Zeugen der Geschichte“

Das Jugendprojekt „Zeugen der Geschichte“ mündete anschließend sogar in ein Folgeprojekt, in welchem die Jugendinitiative die Ergebnisse ihrer Workshops multimedial in einer Ausstellung aufbereitete. Der djo Landes-

verband Sachsen freut sich über die Ergebnisse der kreativen Jugendprojekte und auf das nächste Projektjahr.

Nähere Informationen zu den Jugendprojekten und zum Projekt „Jugendverbandsarbeit für alle“ erhalten Sie auf der Homepage:

www.djo-sachsen.de
Ansprechpartnerin: Olena Vasyuk
Projektkoordinatorin
„Jugendverbandsarbeit für alle“
Tel.: 0351/ 84 19 04 13
E-Mail: o.vasyuk@djo-sachsen.de

KORNMARKT-CENTER

AKTUELL

www.kornmarkt-center.de | Ausgabe 11-2016

Bilder und Berichte aus dem Kornmarkt-Center Bautzen

Christian Polkow



CENTER MANAGER TIPPS

! **Jeden Samstag bis 20 Uhr geöffnet** - das sind unsere verlängerten Öffnungszeiten im November und Dezember. Dies gilt in diesem Jahr bis einschließlich 17.12.! An den Samstagen 24.12. und 31.12. haben wir bis 14 Uhr geöffnet.

! **Am 04. und 18.12.** haben alle Geschäfte für Sie von 13 - 18 Uhr geöffnet. Empfehlenswert ist auch die Kombination mit dem Besuch des traditionsreichen Bautzener Wenzelsmarktes.

! **Auf unserer Facebookseite** gibt es ab 01. Dezember wieder einen Adventskalender und viele Einkaufsgutscheine zu gewinnen. Viel Spaß beim Mitmachen.

Es weihnachtet im Kornmarkt-Center

VORFREUDE AUF DAS FEST

Das Kornmarkt-Center hat sein Festkleid angelegt und alle Händler sind voller Vorfreude auf die kommenden Wochen. Bis zum Heiligen Abend warten viele Erlebnisse auf die großen und kleinen Kunden.

Überall glitzert und funkelt es auf der Ladenstraße und im Himmel darüber erfreuen die einzigartigen Herrnhuter Sterne Herz und Seele. Die Händler des Kornmarkt-Centers sind ganz auf die Wünsche der Kunden eingestellt und halten ein breites Sortiment an Geschenkideen bereit. Der Weihnachtsfachmarkt rückt mit all denen Dingen direkt auf die Ladenstraße, die das Flair der Weihnacht ausmachen: Spezielle Leckereien, tolle Deko-Ideen und liebevoll ausgesuchte Präsente.

Selbstverständlich schaut auch der Weihnachtsmann – von den Kindern sehnsüchtig erwartet – regelmäßig im Kornmarkt-Center vorbei. Er wird mit den Kindern singen und Plätzchen backen. Auf der Weihnachtsbühne ist ein buntes und vielfältiges Programm zu erleben.

Den Einkauf leicht machen zudem die Einpackhilfen, der zusätzliche Gutscheinkauf und die erweiterten Öffnungszeiten im November und Dezember.



ÖFFNUNGSZEITEN IN DER WEIHNACHTSZEIT

Damit die Kunden in der Vorweihnachtszeit mehr Muße für den Festeinkauf haben, öffnet das Kornmarkt-Center in der Adventszeit wie gewohnt an den Sonnabenden jeweils von 9.30 Uhr bis 20 Uhr. In der gesamten Innenstadt ist der 4. Dezember ein verkaufsoffener Sonntag für alle, die ausgeschlafen und ganz in Ruhe einkaufen gehen wollen. An diesem Tag, dem zweiten Advent, öffnet natürlich auch das Kornmarkt-Center von 13 bis 18 Uhr seine Türen für die Kunden aus nah und fern. Wer kurz vor Weihnachten immer noch auf der Suche nach dem passenden Geschenk ist, hat dann auch am Sonntag, dem 18. Dezember, also dem vierten Advent, nochmals die Gelegenheit zu shoppen. Wie die Innenstadthändler, laden auch die Geschäfte im Kornmarkt-Center an diesem Tag zum Nachmittagseinkauf ein.

12.11. - 17.12.
JEDEN SAMSTAG
BIS 20 UHR
GEÖFFNET

SONNTAG:
4. + 18.12.
13 - 18 UHR
GEÖFFNET

Weihnachtliche Klänge auf der Kornmarkt-Center-Bühne

BUNT GEMIXT DURCH DEN ADVENT



Heike Wenskus (rechts)



Jugendblasorchester Bautzen

WEIHNACHTSPROGRAMM IM KORNMARKT-CENTER

Täglich ab 28.11.16, um 16 Uhr
Besuch vom Weihnachtsmann

Täglich ab 22.11.16, ab 14 Uhr
Plätzchen backen mit Bäckerei Bresan

Donnerstag, 1.12.16, 17.30 Uhr
Jugendblasorchester Bautzen

Freitag, 2.12.16, 17.30 Uhr
Bläsergruppe Beiersdorf

Samstag, 3.12.16, 17.30 Uhr
Leuchtturm Majak e.V.
Winterlich-folkloristisches
Tanz- und Gesangsprogramm

Sonntag, 4.12.16,
2. Advent, verkaufsoffen, 13 bis 18 Uhr
Heike Wenskus „Goldene Engel“, ab 13 Uhr
Sängerin Nicci Schubert, 14.30 Uhr
Weihnachtliches Schlagerprogramm

Donnerstag, 8.12.16 bis Samstag, 10.12.16
TNC Production, ab 11 Uhr
Weihnachtliches A-Cappella-Musikprogramm

Donnerstag, 15.12.16, 17.30 Uhr
Kay Gellrich
Kinderprogramm: Wir zaubern einen
Weihnachtsmanneschenkesack

Freitag, 16.12.16, 17.30 Uhr
Akkordeon Harmonists Oberlausitz
Weihnachtliche Akkordeon-Klänge

Samstag, 17.12.16, 17.30 Uhr
Duo Cabri-Ole
Weihnachtlich-winterliche Livemusik

Sonntag, 18.12.16,
4. Advent, verkaufsoffen, 13 bis 18 Uhr
Heike Wenskus „Goldene Engel“, ab 13 Uhr

Donnerstag, 22.12.16, 17.30 Uhr
Bumbalo Entertainment
Kinderprogramm:
Die Weihnachtsgans Auguste



Nicci Schubert

Foto: Booking & Tour Management



Akkordeon Harmonists Oberlausitz



Verein Leuchtturm/Majak

Geschenk- und Deko-Ideen / Alles für Leckermäulchen

AUF DEM WEIHNACHTSFACHMARKT

Einige Händler ziehen im Advent hinaus auf die Ladenstraße des Kornmarkt-Centers, um ihre speziellen Sortimente an Sonderständen anzubieten.

Der Stand von **McPaper** ist die richtige Adresse, wenn es um das Einpacken von Geschenken geht. Geschenkpapier und Schleifenband sind hier in großer Auswahl vorrätig. Aber auch auf der Suche nach Glückwunschkarten für Weihnachten und

Neujahr wird man hier fündig. Zu bekommen sind hier ferner Lichterbögen, Keramik-Artikel, Sticker sowie Gold- und Silberstifte zum Verzieren von Geschenken.

Auch bei **Nanu-Nana** finden die Kunden jede Menge Zubehör für das liebevolle Verpacken von Geschenken. Groß ist die Vielfalt an Deko-Artikeln, mit denen man sein trautes Heim in der Vorweihnachtszeit besonders anheimelnd gestalten kann.



Witzige Figuren, wie leuchtende Schneemänner und Weihnachtswichtel sind in allen möglichen Ausführungen vorhanden.

Handwerkskunst aus der Oberlausitz findet man am Stand von **RATAGS** aus Langenwolmsdorf. Das Angebot an Schwibbögen, darunter die beliebten Doppel-Schwibbögen, Räuchermännern und anderen Weihnachtsfiguren ist riesengroß. Da fällt die Auswahl schwer.

Wohnaccessoires besonderer Art
aus dem Hause **RATAGS**

Besuchen Sie uns in der Adventszeit
vom **21.11. - 24.12.2016**
im Kornmarkt-Center Bautzen!
- Untergeschoss (MediMax) -

Bei Vorlage
dieses Gutscheins
erhalten Sie
1 x Baumschmuck
gratis zu
Ihrem Einkauf!

RATAGS Kunsthandwerkerhaus Gitta Heider - Hauptstraße 120 - 01833 Stolpen OT Langenwolmsdorf
Tel.: 03 59 73 / 62 49 0 - Fax.: / 62 49 20 - E-mail: contact@ratags.de
www.ratags.de - www.uebernachtung-saechsische-schweiz.de - http://shop.ratags.de - f Ratags.Holzdesign

Was wäre ein Weihnachts-Fachmarkt ohne süße und herzhaft Leckereien? Was ohne den Geruch nach Pfefferkuchen und gebrannten Mandeln? Die Händler des Kornmarkt-Centers sorgen gern für die weihnachtlichen Gaumenfreuden.

Für den feinen Duft unter anderem verantwortlich ist die **Schaustellerei Fischer**. Neben gebrannten Mandeln und Nüssen gibt es am Stand auch Schaumküsse in unterschiedlichen Geschmacksrichtungen, aber auch Zuckerstangen. Auf ihre Kosten kommen auch die Liebhaber von Baumbehang aus Schokolade oder Fondant. Groß ist die Auswahl an Geleefrüchten. Es fehlen natürlich auch nicht die beliebten Dominosteine.

Das **Süße Rendezvous** punktet mit den immer wieder gern genommenen Schokoladen-Hohlkörpern, sowie allerlei Kleinigkeiten, die auf dem bunten Teller keinesfalls fehlen dürfen. Fertig verpackte Präsente mit Glühwein oder Glühbier machen das Verschenken leicht. Auch Tee-Präsente kommen immer gut an.

Im Weihnachtshäuschen der **Bäckerei Bresan** wird jedem die Adventszeit versüßt. Plätzchen, wohin das Auge schaut, allen voran das beliebte Schwarz-Weiß-Gebäck. Aber auch Stollen gibt

es für jeden Geschmack: Ob die traditionellen Mandel- und Rosinenstollen, Quark- oder Mohnstollen oder sogar die neuartigen Cranberry- oder Schokostollen – Leckermäulchen haben eine große Auswahl. Die fleißigen Bäcker fertigen in der Königswarthaer Backstube aber auch die beliebten Makronen. Die freundlichen Mitarbeiterinnen begrüßen am Häuschen den Weihnachtsmann, laden aber auch alle anderen Kunden zum Probieren der leckeren Stollensorten ein.

Bei der **Feinbäckerei Reimann** bekommt man den Original Dresdner Christstollen, gebacken in handwerklicher Tradition nach überlieferten Rezepten. Probieren sollte man aber auch Sächsischen Christstollen, sowie den nach erzgebirgischer Art. Auch ungezuckerte Stollen und welche für Diabetiker sind im Angebot. Wer besonders viele Rosinen mag, sollte zum Flüsterstollen greifen. Als Präsent eignet sich das Stollenkonfekt.

Wer es nicht so süß mag, sollte mal am Stand der **Fachfleischerei Korch** vorbeischaun. Feine Fleisch- und Wurstwaren gibt es in der beliebten Radeberger Spezialitäten-Box zusammengestellt. Am Sonderstand werden auch die Bestellungen für den Weihnachtsbraten entgegen genommen.

Feinbäckerei Bresan

Frohe Weihnachten

Das Häuschen der **BÄCKEREI BRESAN** lädt bis zum Fest täglich von 14 bis 16 Uhr kleine Bäckermeister ein und bleibt auch nach den Feiertagen bis zum neuen Jahr geöffnet.

123
cm

49"
4K UHD-TV

Ultra HD
4K

DVB-S2
DVB-T2
DVB-C
Triple Tuner

W-LAN

FERNSEHEN
UNABHÄNGIG
VON RAUM & ZEIT

supereinfache Bedienung und Programmierung

Panasonic

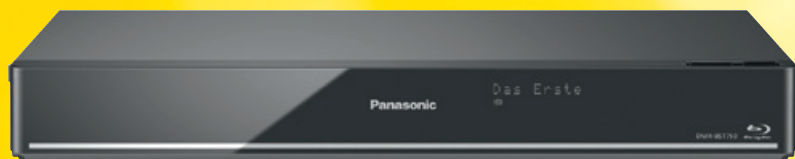
4K-LED-Fernseher TX-49DXF687

• 3840x2160 Pixel IPS-4k-Panel • 1000Hz Bildtechnologie
WLAN • WEB-Browser • Zugriff auf viele Internetbasierte App's
und Online-Mediatheken • Swipe & Share • USB Recording/USB-
Time-Shift • **Energieeffizienz A** • Maße incl. Fuß B 1106mm H
679mm T230mm • Art.-Nr.: 1108244

999.-

TV Anywhere: mit Tablet oder Smart-
phone unterwegs TV-Inhalte anschauen
oder Aufnahmen programmieren

Auch für Kabelempfang erhältlich



Panasonic

Blu-ray Disc Recorder DMR-BST 750

• integrierte Festplatte (HDD) • 500 GB • 3D ready • 4K Ultra HD Video Scaler • gleichzeitige
Aufnahme/Wiedergabe • WEB-Browser • HbbTV-fähig • Twin-Tuner für Aufnahme • Miracast
• WLAN • Art.-Nr.: 1046526

333.-

Panasonic

Blu-ray Recorder DMR-BCT 750

• 500 GB Festplattenkapazität • gleichzeitige Aufnahme/Wiedergabe von 2 HD-Sendern durch
Twin-Tuner • 4K UltraHD upscaling • 3D Wiedergabe • WEB-Browser • TV Anywhere • WLAN
• 2x CI+ • Art.-Nr.: 1046391

Auch mit Satelliten-Tuner verfügbar
Empfangen und Aufnahmen von 2 HD
Sendern gleichzeitig

333.-



MEDIMAX Electronic Objekt Bautzen GmbH

Kornmarkt-Center
Kornmarkt 7, 02625 Bautzen
Tel.: 03591/35150

Mo. - Fr.: 9.30 - 20.00, Sa.: 9.30 - 18.00

MEDIMAX

Einfach gut beraten.